

AUSGABE 142

AUGUST 2013

# MOBILE

MONATSBILD ETTISWIL

## KILBI IN ETTISWIL

**FREITAG 23. AUGUST ab 17.00 UHR**

**SAMSTAG 24. AUGUST ab 19.00 UHR**

**SONNTAG 25. AUGUST ab 11.00 UHR**



**DER TREFFPUNKT FÜR GROSS UND KLEIN  
IM MONAT AUGUST**

## Gedanken zum Nationalfeiertag

Wenn ich das Wort Heimat höre, gehen meine Gedanken zurück zu meinen Wurzeln. Aufgewachsen in einem kleinen Bergdorf auf einem Bauernhof, in einer Grossfamilie, habe ich ein einfaches und gutes Leben geführt. Der Pilatus, unser Hausberg, begrüsst mich täglich in den verschiedensten Farben und das Nebelmeer lud zum Fliegen ein. Der Winter war hart und lang. Vorfenster und Wolldecken liessen mich das kalte Zimmer fast vergessen und die Eisblumen an den Fenstern hatten etwas Mystisches an sich. Ich erlebte vier intensive Jahreszeiten.

Am Mittagstisch durften nur die Erwachsenen sprechen und um halb eins hörte wir gemeinsam die Nachrichten am Radio. Für die Schule mussten wir Mädchen eine Schürze anziehen und Zuhause die Kleider gegen Arbeitskleider wechseln. Die grösseren Schwestern mussten zum wöchentlichen Kirchengang die Tracht anziehen, was manche Träne und Disput gekostet hat. Meine Mutter war immer Zuhause wenn ich von der Schule kam. Ich habe mich gefreut, wenn ich schon von weitem das Licht sah und wusste, sie war in der Stube. Dort hat sie gebügelt, geflickt, genäht und wir Kinder haben daneben unsere Hausaufgaben gemacht. Wenn der Samichlaus auf Besuch kam mussten wir alle in Reih und Glied antreten und es kam vor, dass sie den Bruder in den Sack steckten, was unserem Hund Bärri aber gar nicht gefiel und er ihn mit Hundegebell und – gebiss befreite. Es gäbe noch so viele Anekdoten zu erzählen, die für die heutige Zeit wie Märchen klingen würden.

Kein Fernseher – kein Internet – kein Natel – keine Abwaschmaschine – kein Sackgeld – unvorstellbar ... und doch habe ich eine glückliche und wunderbare Kindheit erlebt wofür ich sehr dankbar bin. Eigentlich bedaure ich, dass ich meinen Kindern nicht das Gleiche bieten konnte. Meine Kinder sind nun aber schon so weit, dass sie von ihrer eigenen glücklichen Kindheit erzählen und sie sich nichts Besseres hätten vorstellen können.

Es hätte aber auch alles ganz anders kommen können. Wenn ich nicht in der Schweiz sondern in einem Kriegsgebiet geboren wäre. Wenn die Gespräche Zuhause Themen wie Tod, Rache, Sühne, Trauer, Fliehen, beherrscht hätten.

Wenn mein Vater keine Arbeit gehabt und im Ausland als Saisonnier gearbeitet hätte. Wenn wir wegen der politischen Gesinnung oder wegen unserer Religion hätten fliehen müssen, alles stehen und liegen lassen und in der Schweiz Asyl beantragen. Neuanfang in einem Land, wo wir die Sprache und die Mentalität nicht verstehen – wo wir nicht willkommen wären – unerwünscht!

Ich bin Gott sehr dankbar in diesem Land leben zu können. Frieden und Wohlstand sind ein grosses Geschenk.

Die Schweiz ist so vielseitig, einzigartig, klein und schön. Wir achten die Menschenrechte und gehen respektvoll miteinander um. Wir dürfen Visionen haben und verwirklichen. Unsere Kinder können eine Schule besuchen. Die Jugendlichen haben die Möglichkeit eine Lehre zu absolvieren. Unsere behinderten Mitmenschen werden nicht mehr versteckt sondern nach ihren Möglichkeiten gefördert und in der Gesellschaft integriert.

Meiner Meinung nach geht es uns Frauen in der Schweiz sehr gut. Wir sind eigenständig, üben einen Beruf aus, fahren Auto, studieren, dürfen unsere Meinung frei äussern, dürfen politisieren, werden ernst genommen. Wir werden nicht zwangsverheiratet, haben Religionsfreiheit, sind emanzipiert. Das war nicht immer so! Oder bin ich da wohl etwas blauäugig? Sehe ich es so wie ich es gerne hätte? Es gibt sicher auch in der Schweiz Missstände, die behoben werden müssen. Auch wenn es uns gut geht, dürfen wir nicht wegschauen sondern müssen handeln. Der Nationalfeiertag soll uns helfen, unser Engagement für unsere Gesellschaft zu überdenken und zum Wohl unserer Gesellschaft etwas beizutragen. Ich wünsche Ihnen einen gemütlichen Nationalfeiertag am 1. August.

Frauenverein Ettiswil-Alberswil-Kottwil  
Pia Salamin, Präsidentin



## Gemeinderat und Verwaltung

### Sommer-Öffnungszeiten

Die Gemeindeverwaltung ist in den Sommerferien wie folgt geöffnet:

**22. Juli bis 2. August 2013**  
**08.00 bis 12.00 Uhr**

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme!

### Sozialamt – Neue Bürozeiten

Ab 5. August 2013 ist das Sozialamt an folgenden Tagen offen:

**Dienstag-Vormittag / Freitag-Vormittag**  
**jeweils von 8 bis 12 Uhr**

### Volksabstimmung

**Am Sonntag, 22. September 2013 findet die kantonale und eidgenössische Volksabstimmung statt.**

Folgende Vorlagen kommen zur Abstimmung:

#### Eidgenössische Abstimmung

- Volksinitiative vom 5. Januar 2012: „Ja zur Aufhebung der Wehrpflicht“
- Bundesgesetz vom 28. September 2012 über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG)
- Änderung vom 14. Dezember 2012 des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel (Arbeitsgesetz, ArG)

#### Kantonale Abstimmung

- Volksinitiative „Für Mundart im Kindergarten“ und den Gegenentwurf des Kantonsrates

Wir verweisen auf die Abstimmungsbotschaft, die an alle Stimmberechtigten mit dem Stimmrechtsausweis und den Stimmzetteln verschickt wurden.

Wir bitten die Stimmberechtigten, die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis oder dem grünen Stimmcouvert zu befolgen.

Die brieflichen Stimmabgaben müssen bis **spätestens 11.00 Uhr** vom Abstimmungssonntag im Gemeindebriefkasten in Ettiswil eingeworfen werden.

### Freie Lehrstelle für Kauffrau / Kaufmann 2014 – 2017

Im August 2014 ist auf der Gemeindeverwaltung wieder eine Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann zu besetzen. Erwartet werden gute Schulnoten in der Sekundarstufe, Eigeninitiative, gepflegtes Auftreten, gute Auffassungsgabe und Freude am Kundenkontakt.



Interessentinnen und Interessenten können ihre Bewerbung mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 15. September 2013 an die Gemeindekanzlei, Elmar Stöckli, Ettiswil (041 984 13 24) richten.

### 1. August-Gemeindefeier

Am 1. August feiert die Schweiz ihren Geburtstag mit vielen Ansprachen, Festen und Höhenfeuer.

In der Pfarrkirche Ettiswil findet um 19.30 Uhr die Andacht mit Pfarrer Markus Gurtner zum Bundesfeiertag statt. Sie sind herzlich eingeladen.

Der Gemeinderat wünscht Ihnen eine gemütliche und gesellige 1. Augustfeier.

### Raum zu mieten

Die Gemeinde Ettiswil vermietet im Dachgeschoss (3. OG) des Gemeindehauses ab 1. Januar 2014 zu günstigen Bedingungen das **ehemalige Büro des Spitexstützpunktes** Ettiswil/Alberswil/Gettnau.



Der Raum ist 35 m<sup>2</sup> gross und hat fließendes Kalt- und Warmwasser. Das Büro ist rollstuhlgängig und hat einen Vorplatz der als Warteraum genutzt werden kann.

Weitere Auskünfte erteilt die Gemeindeverwaltung: 041 984 13 20

### Einwohnerkontrolle

#### Zuzüge

In der Zeit vom 18. Juni bis 20. Juli 2013 sind folgende Personen in unsere Gemeinde gezogen:

- **Bachmann Farnz**, Dorf 8b
- **Berisha Mentor**, Am Bächli 4
- **Brückner Gerd**, Alberswilerstrasse 4
- **Dreni Leonard und Sabina mit Joel**, Am Bächli 2
- **Frischkopf Christian**, Surseestr. 49
- **Jahnert Uwe**, Vorderdorf 42, Kottwil
- **Lingg Sascha**, Lindenstrasse 4
- **Merz Peter**, Lindenstrasse 4
- **Mutti Joya**, Vorderdorf 42, Kottwil
- **Ohnesorge Stephanie**, Längmatt 3
- **Pepaj Flore**, Am Bächli 4
- **Rudolf Claudia**, Längmattweg 3
- **Trummer Beat und Silvana**, Am Bächli 2

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

#### Todesfall

**Maria Bühlmann-Stadelmann**, wohnhaft gewesen im Sonnbühl 5, gestorben am 16. Juli 2013 in Willisau



*Das Licht der Liebe ist stärker als die Schatten des Todes*

Wir sprechen den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

#### Gratulation

**Maria Kurmann-Wechsler**, Sonnbühl 1, Ettiswil, feiert am 26. August ihren 90. Geburtstag



Wir wünschen der Jubilarin viel Freude, Lebenswillen und gute Gesundheit auf dem weiteren Lebensweg.

### Handänderungen

Folgende Handänderungen haben stattgefunden:

#### **Grundbuch Ettiswil**

##### **Grundstück-Nr. 1039, Oberdorf**

Veräusserer: ME zu je 1/2:  
a) *Matter Manfred*, Alberswil;  
b) *Schär Marianne*, Ettiswil

Erwerber: *Schär Marianne*, Ettiswil

#### **Grundbuch Ettiswil**

##### **Grundstück-Nr. 2057 (StWE <sup>146</sup>/1000), 2058 (StWE <sup>2</sup>/1000), 4015, 4023 (je ME <sup>1</sup>/16), Rössli**

Veräusserer: *Stalder-Schnider Pia*, Dübendorf

Erwerber: *Frei Benedikt*, Nottwil

### **Bauamt**

#### **Baubewilligungen**

An Kurt Wälti, Schnarzen 18, Ettiswil:  
Nachträgliche Baubewilligung: Unterstand für Auto und Velos; Grundstück-Nr. 77, Schnarzen 18, GB Ettiswil



An Daniel und Helen Schmid, Geissburg-  
halde 19, Willisau: Neubau Einfamilien-  
haus mit Carport; Grundstück-Nr. 385,  
Grossmatt 6, GB Kottwil

An Peter und Brigitte Haas-Kunz, Altkidli,  
Kottwil: Aufbau Photovoltaik-Anlage;  
Grundstück-Nr. 224, Altkidli, GB Kottwil

An die einfache Gesellschaft ImmoHun-  
keler / Josef Fischer, Feldstrasse 1,  
Grosswangen: Neubau Mehrfamilienhaus  
(6 Wohnungen); Grundstück-Nr. 360, Bi-  
lacher 2, GB Ettiswil

### Steueramt

#### Neue Einzahlungsscheine

Durch die Umstellung des Steueram-  
tes Ettiswil auf die zentrale Informatik-  
Plattform „LUTAX“ musste auch eine  
neue Konto-Nummer für die Einzah-  
lungen mit ESR-Referenzzeile einge-  
richtet werden.

Wir bitten Sie ab sofort nur noch die  
neuen vorgedruckten Einzahlungs-  
scheine gemäss Akontorechnung 2013  
zu verwenden. Sie erhalten vom Steu-  
eramt auch jederzeit vorgedruckte  
Einzahlungsscheine.

Beachten Sie bitte, dass sowohl Refe-  
renzzeile wie auch Konto Nummer  
(neu: 01-85349-6) geändert haben.  
Es ist wichtig, dass die Zahlen richtig  
eingetragen werden, ansonsten ein  
erheblicher Mehraufwand entsteht und  
im schlimmsten Falle die Zahlung  
nicht oder falsch zugeordnet wird.

Vielen Dank.

Kontakt: Steueramt Ettiswil

☎ 041 984 13 21

Mail: [steueramt@ettiswil.lu.ch](mailto:steueramt@ettiswil.lu.ch)

### AHV-Zweigstelle

#### Jahresbericht 2012

AUSGLEICHSKASSE  
LUZERN  
sicher. sozial. stark.

Im Geschäftsjahr 2012 konnte die Aus-  
gleichskasse Luzern wieder eine Fülle  
von Aufgaben in den ihnen übertragenen  
Sozialversicherungen umsetzen. Der Ge-  
samturnsatz der Ausgleichskasse Luzern  
hat erneut zugenommen und betrug im  
vergangenen Jahr 2,7 Milliarden Franken.

Das Tätigkeitsgebiet umfasst verschie-  
denste Sozialversicherungen. Davon sind  
rund 70% von Bundesrecht bestimmt.  
Das Aufgabengebiet reicht von der AHV  
bis hin zu den Familienzulagen, Ergän-  
zungsleistungen und der individuellen  
Prämienverbilligung. Im vergangenen  
Jahr wurden insgesamt 1,6 Milliarden  
Franken Leistungen ausbezahlt. Dabei  
handelt es sich um einen namhaften Bei-  
trag an die Luzerner Volkswirtschaft. Es  
wurden Leistungen der AHV/IV/EO von  
1,1 Milliarden, Familienzulagen von 161  
Millionen, Ergänzungsleistungen von 211  
Millionen und Prämienverbilligungen von  
175 Millionen Franken ausgerichtet.

Für die Gemeinde Ettiswil hat die Aus-  
gleichskasse Luzern im Jahre 2012 ins-  
gesamt Fr. 7'107'280.– (Vorjahr :  
7'468'006) bezahlt.

	2012	2011
AHV-Rente	4'512'614	4'843'312
IV-Rente	786'506	673'870
EL zur AHV/IV	915'101	1'019'379
IPV	852'777	909'615
Rückerstattung KV- Prämien an Gemeinde	40'282	21'830

Bitte beachten Sie die eingeführten Neue-  
rungen bei der Einreichung des **Ge-  
suches um Prämienverbilligung**.  
Ausführliche Informationen finden Sie auf  
Seite 8 dieses Mobiles !

**Gemeindeammannamt**

**Sperrgut-Entsorgung**



Im August 2013 wird in der Kehrichtverbrennungsanlage Oftringen die alljährliche Revision durchgeführt. Während dieser Zeit wird der Kehricht, vergleichbar mit dem Silofutter in der Landwirtschaft, zu Ballen gepresst. In solchen Ballen wird der Kehricht für eine spätere Verwendung zwischengelagert. Für diese Ballenpressung eignen sich keine grobsperrigen Gegenstände.

Während der Zeit vom **1. bis 24. August 2013** wird deshalb die Bevölkerung gebeten, **kein Sperrgut und keine Matratzen** für die Abfuhr bereit zu stellen.

**Entsorgungen**



**Grüngutabfuhr, ab 7 Uhr**

Donnerstag, 08. August 2013  
Donnerstag, 22. August 2013  
Gleiche Stelle wie Hauskehricht



**Papiersammlung, ab 7 Uhr**

Mittwoch, 28. August 2013  
Gleiche Stelle wie Hauskehricht



**Kartonsammlung, ab 7 bis 12 Uhr**

Montag, 26. August 2013  
Werkhof Ettiswil



**Häckseldienst, ab 7.30 Uhr**

Montag 02. September 2013  
Montag 07. Oktober 2013  
Montag 04. November 2013  
Und an den nachfolgenden Tagen  
Ort: Strassenrand

An den obgenannten Daten führt die Gemeinde Ettiswil jeweils den Häckseldienst durch. Mit der Häckselmaschine ziehen

die Gemeindearbeiter Franz Hofstetter und Hans Egli durch die Gemeinde und häckseln Grünzeug. Das Häckselgut wird gewöhnlich liegen gelassen. Hat man jedoch keine Verwendung dafür, wird es auf Wunsch auch gegen Rechnung (pro 1/2 m3 Fr. 30.– und für jeden weiteren 1/2 m3 Fr. 6.–) mitgenommen. Das Häckseln selbst ist gratis.

Sollte Ihnen die Verwertung nicht möglich sein, melden Sie diese Abfuhr telefonisch eine **Woche vor jedem Häckseltag** auf der Gemeindekanzlei: ☎ 041 984 13 20.



**Informationen - News**

**pro infirmis**

Pro Infirmis ist die grösste Fachorganisation für behinderte Menschen in der Schweiz. Sie ist ein eingetragener Verein mit Sitz in Zürich. Die Organisation ist politisch unabhängig und konfessionell neutral.

Pro Infirmis tritt ein für eine uneingeschränkte Teilnahme von Menschen mit Behinderungen am sozialen und gesellschaftlichen Leben. Sie bekämpft Tendenzen zur Benachteiligung und Ausgrenzung von behinderten Menschen. Sie fördert die Solidarität zwischen behinderten und nicht behinderten Menschen.

Pro Infirmis setzt sich ein für echte Chancen behinderter Menschen in allen

Lebensbereichen, besonders in der Schule, in der Ausbildung, am Arbeitsplatz, beim Wohnen und in der Freizeit. Voraussetzung ist ein existenzsicherndes Einkommen, auch für Menschen mit Behinderung.

## Das Angebot:

**Zielgruppen:** Betroffene (Kinder und Erwachsene), körperlich-, geistig- oder lernbehindert, längererkrank infolge Geburtskomplikationen, Krankheit, Unfall (Psychischkranke: [www.traversa.ch](http://www.traversa.ch)); Angehörige, Fachpersonen, Institutionen

## Dienstleistung:

Information, Sozialberatung, Begleitetes Wohnen, Entlastungsdienst, Assistenzberatung, Bildungsclub, Tixitaxibon

Informationen und Broschüren sind auf der Gemeindeverwaltung erhältlich

---

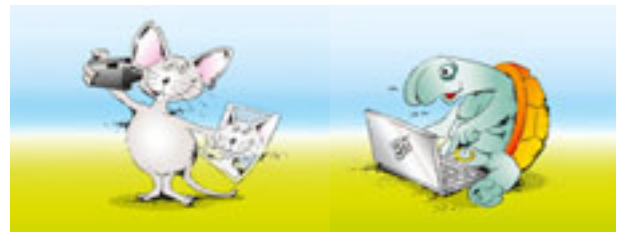


## Eine gute Idee und...

Die Schweizerische Tiermeldezentrale (STMZ) wurde im Jahre 2001 gegründet, mit dem Ziel, eine schweizweit einheitliche Meldestelle zu schaffen. In diesem Unterfangen wurde sie vom Schweizerischen Tierschutz STS, der Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte GST und der Organisation ANIS (Animal Identity Service) unterstützt.

Im Jahre 2005 wurde die STMZ verkauft. Die neuen Eigentümer professionalisierten das Dienstleistungsangebot und erweiterten es um eine Tier-Notrufzentrale und um ein Adressverzeichnis rund ums Thema „Haustiere“.

Nachdem die STMZ von anfänglich jährlich 600 auf über 11'000 Meldungen angewachsen ist, musste nach nur sechs Jahren die Homepage vollständig überar-



beitet und dem neuen Mengengefüge angepasst werden. Gleichzeitig wurde ein Helfer-System ins Leben gerufen, welches im Bereich vermisster und gefundener Tiere eine Solidarisierung der Tierbesitzer und Tierfreunde ermöglicht.

Die einzigartige, national geführte Datenbank, die sehr einfachen und schnellen Such- und Abgleichmöglichkeiten, die durchgehende Erreichbarkeit über ein 24h Telefon, die enge Zusammenarbeit mit allen Betroffenen, die aktive Unterstützung der Suche von unzähligen freiwilligen Helfern und die automatische Abwicklung der gesetzlichen Meldepflicht (ZGB 720a) ermöglichen eine deutliche Vereinfachung für alle Beteiligten: für Finder, Besitzer und für die Behörden.

## Was leisten wir:

- Tiersuch- und Meldezentrale
- Aktive Unterstützung bei der Suche vermisster Tiere
- STMZ-Tier-Findermarke
- Cat-Life ®
- Adressen rund ums Tier

## 24h TELEFON-ZENTRALE

Tierfunde: ☎ 0848 357 358 (Lokaltarif)

Meldungen vermisster Tiere:

☎ 0900 357 358\*<sup>1</sup>

Adressverzeichnis: ☎ 0900 357 357\*<sup>1</sup>

Alle Tarife "ab Festnetz"

(\*1 Kosten: Fr. 1.95 pro Minute)



## Anspruch auf Prämienverbilligung

Für viele Versicherte sind die Krankenversicherungsprämien eine finanzielle Belastung. Zur Entlastung können Beiträge zur Verbilligung beantragt werden.

Für die Prämienverbilligung 2014 sind verschiedene Neuerungen eingeführt worden.

### Neu:

- Anmeldung bis **31. Oktober 2013**
- Einreichung direkt an die Ausgleichskasse Luzern
- Auszahlung direkt an Krankenversicherer

### Anmeldung für Prämienverbilligung:

Ende August 2013 erhalten alle, die sich in den letzten zwei Jahren für Prämienverbilligung angemeldet haben, ein Anmeldeformular von der Ausgleichskasse Luzern. Für Neuansmeldungen kann das Anmeldeformular ab 25. August 2013 im Internet ausgefüllt und ausgedruckt werden unter [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch), oder bei der AHV-Zweigstelle der Gemeinde angefordert werden.

### Auszahlung

Die Auszahlung erfolgt ab 2014 nicht mehr an die Bezüger der Prämienverbilligung, sondern wird direkt an ihre Krankenkasse ausbezahlt. Sie erhalten dadurch eine monatlich reduzierte Prämienrechnung.



### Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen:

- die am **1. Januar 2014 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz** haben oder quellensteuerpflichtig sind.
- die nach Krankenversicherungsgesetz obligatorisch krankenversichert sind.
- soweit die Richtprämien einen bestimmten Prozentsatz des massgebenden Einkommens übersteigen.

### Kinder und junge Erwachsene:

#### Mindestens 50% Anspruch auf Richtprämien haben:

- Kinder, sofern das massgebende Einkommen der Eltern **80'000 Franken nicht übersteigt**.
- Junge Erwachsene (Jg. 1989 bis 1995), sofern sie sich am 1. Januar 2014 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das massgebende Einkommen der Familie 80'000 Franken nicht übersteigt.

### Anmeldung:

Das Anmeldeformular ist neu bei der Ausgleichskasse des Kantons Luzern einzureichen:

Ausgleichskasse Luzern  
Postfach, 6000 Luzern 15

**AUSGLEICHSKASSE  
LUZERN**

*sicher. sozial. stark.*



## 100. Geburtstag von Berta Egli

### „Buebe tönd dänn aständig“

Ettiswil beglückwünscht eine lebensfrohe Jubilarin zu ihrem runden, hohen Geburtstag. Frau Berta Egli-Häfliger durfte am 19. Juli ihr 100. Wiegenfest feiern.



Frau Berta Egli-Häfliger – 100. Geburtstag

Frau Egli ist in Hofstatt mit fünf Brüdern und einer Schwester aufgewachsen. Sie hatte zu der damaligen Zeit das riesige Glück, eine Lehre absolvieren zu dürfen und erlernte den Beruf der Schneiderin.

Ihre Meistersleute zogen während der Lehre von Menznau nach Basel um und nahmen die Lehrtochter mit. Später ist sie in die Innerschweiz zurückgekehrt. Der Sohn der ehemaligen „Meister“ steht noch heute im Kontakt mit Frau Egli und kommt regelmässig ins Sonnbühl Ettiswil zu Besuch.

Alle zwei Tage erhält Frau Egli auch Besuch von ihren „Buben“. Sie erzählen von den Jahren in Kottwil, als man in Zuswil im Hochstudhaus wohnte, von der Zeit in Ettiswil an der Bresteneggstrasse und alle drei Mannen mit Schnauz sind sich einig, dass es momentan eine sehr schöne Zeit ist, die sie verbringen. Der Familienkontakt ist durch die regelmässigen Besuche bei der Mutter enger geworden; sie alle geniessen das sehr.

Die Söhne, die heute mit ihren Familien in Luzern, Kriens und Alpnach wohnen erinnern sich mit frohem Lachen daran, dass sie früher oft mit der Mutter auf die Stör mitgegangen sind und es damals selbstverständlich war, dass sie an diesen Orten zum Mittagessen eingeladen wurden. So konnte die Mutter ihren Beruf weiterhin ausüben und die Kinder waren über Mittag gut versorgt. Auch Frau Egli denkt gerne zurück und weiss zu berichten, dass man früher ungefragt für einander da war. Man hat sich geholfen, wenn Not war. Niemand hatte viel, doch der Zusammenhalt war gross.

Heute zum Jubeltag kommt der Gemeinderat Ettiswil zum Gratulieren vorbei und das Personal stellt sich zum Ständli auf. Bevor die Familie das Zimmer der Jubilarin verlässt, ermahnt die Mutter: „Buebe, tönd dänn bitte aständig“. Und auf die Gratulation einer 99-jährigen Mitbewohnerin „alles Gute und mach weiter so“ meint Frau Egli: „ja, ja, aber nicht mehr 100 Jahre“. Sie weiss, dass wenn das Gehör nachlässt, man sich immer mehr von den Mitmenschen entfernt. Mit ihrer herzlichen Art ist Frau Egli jedoch noch gut in die Gemeinschaft eingebunden und klopft gerne ab und zu einen Jass.

Das familiäre Umfeld, die hellen Räume und die freundlichen Betreuer im Altersheim Sonnbühl sind Garanten dafür, dass sich Frau Egli auch in ihrem 101. Lebensjahr vieler schöner Momente erfreuen wird und man sich hoffentlich in einem Jahr erneut zu einem feinen Glas Wein zusammensetzen darf.



Der Gemeinderat gratuliert

(Text und Bild: C.Schmid)



**Arnet Michelle**, Baumgartenweg 20, als Bäcker-Konditorin bei E. + H. Thalmann-Kreyenbühl in Ettiswil

**Bachmann Philip**, Längmattweg 2, als Detailhandelsfachmann EFZ bei Hostettler Autotechnik AG in Sursee

**Bättig Janine**, Alberswilerstrasse 28, als Detailhandelsfachfrau EFZ bei Kunz-Sport, Willisau

**Bucher Jasmin**, Bünthenweg 4, als Detailhandelsassistentin EBA bei Volg Detailhandels AG in Büron (**Ehrenmeldung**)

**Duss Maik**, Mööslimatten 9, als Lastwagenführer bei Galliker Transport AG, Altishofen

**Fassbind Kilian**, Grundmatt 10, als Maler bei Wey Malerei & Spritzwerk, Schötz

**Felber Kilian**, Moosgasse 5, Kottwil, als Gestalter Werbetechnik bei Pinato Graphics AG, Sursee

**Felber Lukas**, Lindenstrasse 36, Matura, Kantonsschule Willisau

**Hofstetter Florian**, Brestenegg 26, als Baumaschinenmechaniker bei Vonwyl Baumaschinen AG in Ettiswil

**Lindegger Pascal**, Postplatz 10, als Bäcker-Konditor bei Bäckerei Hodel, Altishofen

**Marbach Tiziana**, Ausserdorf 51, Matura, Kantonsschule Willisau

**Matter Marco**, Baumgartenweg 10, als Hufschmid bei Hufbeschlag Tom Haas, Muri

**Müller Michelle**, Grundmatt 1, als Kauf-frau Profil E bei Truvag Treuhand AG, Willisau

**Obertüfer Salome**, Dorf 23, Kottwil, Fachmittelschulenausweis, Kantonsschule Sursee

**Obi Christian**, Ausserdorf 8, als Metallbauer EFZ mit BM bei Metallbau Bühlmann AG, Wauwil

**Sanchez Anja**, Grundmatt 11, als Pferdefachfrau Pflege beim Ausbildungsstall F. Scheuber, Rothenburg

**Schilliger Eileen**, Gütschalde 14, Kottwil, Matura, Kantonsschule Willisau

**Schwegler Matthias**, Baumgartenweg 24, als Elektroniker EFZ beim Schindler Berufsbildung Ebikon und BBZW Emmen

**Schwegler Nicole**, Lindenstrasse 10, als Gärtnerin Zierpflanzen bei Blumen Finstertwald in Schüpfheim

**Wälti Lukas**, Ausserdorf 1, als Gärtner Garten- und Landschaftsbau bei Arnet Gartenbau AG in Ettiswil

## Erfolg ist eine Reise, kein Endziel

**Wir gratulieren allen Lehrabsolventinnen und Lehrabsolventen sowie allen Maturantinnen herzlich zu ihren Abschlüssen. In die Gratulationswünsche schliessen wir auch die Eltern und die Lehrbetriebe mit ein.**

**Wir wünschen ihnen alles Gute auf dem beruflichen und privaten Lebensweg.**

## Wie vorgehen bei einer Gebäudeerneuerung? Kanton bietet Beratung vor Ort

**Viele Hauseigentümer möchten den eigenen Energiebedarf senken, indem sie ihr Haus sanieren, wissen aber nicht genau, wie vorgehen. Zu ihrer Unterstützung gibt es die Energieberatung des Kantons Luzern.**

Die Stockwerkgemeinschaft M. und P. plant grössere Arbeiten an ihrem Haus, das in den 1970er Jahren erstellt wurde: Die Fenster sollen ersetzt, das Dach erneuert und allenfalls eine Solaranlage installiert werden. Doch wie vorgehen? Stockwerkeigentümer P. weiss Rat und ruft bei der Energieberatung des Kantons Luzern an. Diese empfiehlt ihm eine Beratung vor Ort mit Gebäudebesichtigung und vermittelt ihm einen Energieberater.

Drei Wochen später besichtigt Energieberater B. gemeinsam mit den Eigentümern das Gebäude. Welche Massnahmen sind am dringendsten? Wie können die anstehenden Arbeiten etappiert werden? Diese und andere Fragen beantwortet B. im anschliessenden Beratungsgespräch.

Wichtig: Die Energieberatung ist eine neutrale Vorgehensberatung und ersetzt weder die Planung noch die Realisierung der Arbeiten durch Fachleute.



Energieberater B. informiert die Hauseigentümer auch über die aktuell laufenden Energie-Förderprogramme: Das Gebäudeprogramm leistet Beiträge an die Erneuerung von Gebäudeteilen (zum Beispiel Dach, Wände), während der Kanton Luzern insbesondere die erneuerbaren Energien fördert (zum Beispiel thermische Solaranlagen).

Das Beratungsgespräch und die Besichtigung bei M. und P. haben eineinhalb Stunden gedauert. In einem Kurzbericht hält Energieberater B. später fest, welche Sanierungsvarianten empfehlenswert sind. Die Hauseigentümer beteiligen sich an den Kosten der Vor-Ort-Beratung mit 200 Franken.

### Energieberatung Kanton Luzern

Haben Sie Fragen zum Thema Energie? Kanton Luzern unterstützt Sie mit seiner neutralen Energieberatung.



Umwelt und Energie (uwe)

#### Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

- A** Beratung per Telefon, Mail oder beim Besuch der Energieberatung (kostenlos)
- B** Telefonische Beratung durch eine Fachperson bei komplexeren Fragen (kostenlos)
- C** Beratung vor Ort mit Gebäudebesichtigung (Kostenbeteiligung: 200 Franken)
- D** Energiecoaching: Begleitung durch Fachperson bei einer umfassenden Gebäudeerneuerung (Kostenbeteiligung: 400 Franken)

#### Kontakt:

Tel. 041 412 32 32, [energieberatung@oeko-forum.ch](mailto:energieberatung@oeko-forum.ch) / [www.energie.lu.ch](http://www.energie.lu.ch) > Energieberatung

### GEAK Plus

Wer einen Gebäudeenergieausweis mit Beratungsbericht (GEAK Plus) erstellen lässt, erhält vom Kanton Luzern einen Beitrag von 600 Franken pro Objekt.



Auswahl der GEAK-Plus-Experten: [www.geak.ch](http://www.geak.ch) /  
Formular des Kantons Luzern: [www.energie.lu.ch](http://www.energie.lu.ch)

Zum Thema **gesunder Ernährung** gehören auch die **heilenden Wirkungen der Kräuter und Pflanzen**. Sie haben einen **grossen Stellenwert in der Küche sowie in der Pflanzenheilkunde**.

In der Woche „**Ettiswil esch zwäg**“ vom 6. bis 12. Mai 2013 haben einige Bewohnerinnen und Bewohner vom **Sonnbühl** wertvolle **Rezepte** **zusammengetragen** und für uns **aufgeschrieben**.

Aus dem Erfahrungsschatz von einer Gruppe von Bewohnern: **Kamillentee**



**Zubereitung:** Mit drei Fingern (eine Portion) getrocknete Kamillenblüten in eine Tasse legen, mit heissem Wasser aufgiesen.

**Nützlich bei:** Entzündungen, Bauchschmerzen, kann Durchfall erzeugen, bei offenen Wunden

Aus dem Erfahrungsschatz von **Luise Arnet**

**Lindenblütentee**



**Zubereitung:** Wasser aufkochen, Pfanne vom Herd nehmen und Lindenblüten in die Pfanne geben, ziehen lassen. In einen Krug abfüllen, Lindenblüten mit einem Sieb auffangen.

**Nützlich bei:** Erkältung

Aus dem Erfahrungsschatz von **Marie Kurmann**



**Petersilie**

**Zubereitung:** eine Handvoll Petersilie auf 1 Liter Wasser (gekocht oder aufgebrüht) ¼ Std. ziehen lassen.

**Nützlich bei:** Blasenentzündung

Aus dem Erfahrungsschatz von **Verena Müller**



**Ringelblumen**

**Zubereitung:** eine Handvoll Ringelblumen in siedendes Wasser geben, mit wenig Träsch verdünnen.

**Nützliche bei:** Entzündungen

Aus dem Erfahrungsschatz von **Christina Schwegler**



**Käslkraut (Malve)**

Eine Handvoll Käslkraut  
2 - 3 Liter Wasser  
Fussbad-Becken

**Nützlich bei:** Eitrigen Wunden

Die Pflanzenheilkunde (Phytotherapie) ist einer der ältesten Heilmethoden und ist ein wichtiger Bestandteil aller traditionellen medizinischen Anwendungen. Ihr wird heute wieder mehr Beachtung geschenkt. In Spitälern und Heimen werden Heilpflanzen sehr geschätzt und eingesetzt.

*„Die klassische Phytotherapie wird manchmal auch als Klostermedizin bezeichnet, da im Mittelalter die Klöster pflanzenheilkundliches Wissen über Generationen weitergegeben haben. Im europäischen Raum war es Hippokrates, der eine grosse Anzahl von Heilpflanzen kannte und beschrieb. Weitere Pioniere der historischen Pflanzenheilkunde sind unter anderen Hildegard von Bingen (um 1100) oder Paracelsus (1493–1541). Die westliche Phytotherapie entwickelte sich im Laufe der vergangenen Jahre zu einer wissenschaftlich fundierten Medizinrichtung, die von Ärzten genauso wie von Phytotherapeuten und Drogisten eingesetzt wird“*

<http://vitagate.ch/de/therapieformen/pflanzentherapie/phytotherapie>

Irene Schwegler, Gesundheitsbeauftragte



## ÖFFNUNGSZEITEN im August am Freitagabend

- 23. August von 19.30 Uhr – 23.30 Uhr
- 30. August von 19.30 Uhr – 23.30 Uhr



Am 7. August und 16. August bleiben die Türen des Jugendraums wegen Umbauarbeiten im ganzen Schulhaus geschlossen!

---

## ÖFFNUNGSZEITEN am MITTWOCH – NACHMITTAG

### Für die 5./6. Primarklasse



28. August von 14.00 Uhr – 15.30 Uhr

Mit einem **GRATIS – BEGRÜSSUNGSGETRÄNK**  
für alle aus der 5./6.Klasse



Begleitet von der Jugendarbeiterin

Komm vorbei, dies ist dein Jugendraum jeden zweiten Mittwochnachmittag im Monat. Hier kannst du deine Ideen, Wünsche, deine Kreativität...mit deinen Freunden/innen umsetzen. Ich unterstütze dich gerne dabei und freue mich auf dich!

**An alle Schüler der 5./6.Klasse:  
Meldet euch bei mir um ab August im Jugendraum-Team mitzuwirken!!!**

---



### **Bürozeiten:**

Mittwoch: 09.30 – 11.30 Uhr  
Mittwoch: 15.30 – 17.30 Uhr  
Jugendarbeiterin: Telefon 079 829 31 13  
Jugendraum Büro: Telefon 041 984 13 57  
Email: [jugendarbeit@ettiswil.lu.ch](mailto:jugendarbeit@ettiswil.lu.ch)  
Homepage: [www.jugendarbeit-ettiswil.ch](http://www.jugendarbeit-ettiswil.ch)

---



## Lauskontrolle an der Schule Ettiswil



Um die Vermehrung von Kopfläusen nach der Sommerpause zu verhindern, wird eine Fachperson an folgenden Terminen bei allen Schülerinnen und Schülern der Primarschule und des Kindergartens Lauskontrollen durchführen:

### 1. Kontrolle:

**Kg bis 2./3. PS: Di, 27. August 13**

**3. PS – 5./6. PS: Do, 29. August 13**

### 2. Kontrolle:

**Kg bis 2./3. PS: Di, 15. Oktober 13**

**3. PS – 5./6. PS: Do, 17. Oktober 13**

Die Kontrollen finden während der Schulzeit statt.

Die grosse Übertragungsgefahr macht die Bekämpfung schwierig. Deshalb sind wir darauf angewiesen, dass alle Eltern unbedingt die Haare ihrer Kinder kontrollieren, besonders vor Schulanfang.

Hinweise auf eine genaue Kontrolle oder allenfalls eine Bekämpfung erhalten Sie in jeder Drogerie oder Apotheke. Eine gute Möglichkeit sich zu informieren ist auch die Homepage: [www.kopflaus.ch](http://www.kopflaus.ch)

Besten Dank für Ihre Mitarbeit.

Schulleitung Ettiswil

## Erfolgreiche Ettiswiler Kicker am Creditsuisse Cup

Auch auf der Oberstufe ist dieses Schülerfussball-Turnier sehr beliebt. Die Jungs der 8. Klassen traten gleich mit zwei Teams am Kantonalen Final in Rothenburg an. Es wurde hart gekämpft und einer Mannschaft gelang sogar der Turniersieg. Diese Gruppe durfte am 12. Juni im Basler St. Jakobpark gegen die besten Schülerteams der Schweiz spielen. Die Konkurrenz war körperlich und balltechnisch äusserst stark. Dennoch gelangen den Ettiswilern viele Tore, was ihnen nach der Vorrunde den hervorragenden 4. Schlussrang einbrachte.



## Ettiswil: Würdige Schulschlussfeier

**Die diesjährige Schulschlussfeier fand traditionellerweise im schönen Feersaal des Schloss Wyher statt. Wiederum konnte auf ein intensives und interessantes Schuljahr zurückgeschaut werden.**

Gemeindepräsident Peter Obi begrüßte alle anwesenden Lehrpersonen, Gemeinderäte, Hauswarte und Schulpflegemitglieder beim Apéro zur diesjährigen Schulschlussfeier. Er unterstrich in seiner Rede die besonderen Eigenschaften, die eine Lehrperson mitbringen muss. Besonders stolz zeigte er sich, dass die Schule Ettiswil innerhalb des Kooperationsprojekts sehr gut positioniert ist und

dankte anschliessend allen, die die Schule in irgendeiner Position unterstützen.

Beim anschliessenden feinen Nachtessen im Feersaal ergriff die Schulverwalterin Christa Marbach das Wort. Sie empfahl den Lehrpersonen, wieder einmal das Kind in sich zu entdecken, mal wieder intuitiv anstatt rational zu entscheiden. Die vielen positiven Eigenschaften der Kinder wie Spontaneität, Ehrlichkeit, Direktheit, Neugierde und Visionen können durchaus als Vorbild für die Lehrperson gelten.

Thomas Helfenstein, Schulpflegepräsident in seinem ersten Amtsjahr, sah auf ein sehr bewegtes Schuljahr zurück und hob noch einmal das Jahresmotto „Einer für alle; alle für einen“ hervor. Sinnbildlich durchlief er alle Stufen, die das Kind vom Kindergarten bis zur Schulabschluss durchläuft und dabei viel Positives erlebt. Herausforderungen wie das neue Leitbild, der Lehrplan 21 lassen das Amt sicher nicht langweilig werden.

## Ehrungen und Mutationen

Schöne Seiten des Schulpflegepräsidenten-Amtes sind aus seiner Sicht die Ehrungen der Arbeitsjubiläen. Auf 10 Jahre können Irene Winkler und Peter Frei zurückschauen. 20 Jahre im Dienst der Schule Ettiswil steht der Kottwiler Schulleiter Rolf Lindemann. Auf gar 35 Jahre können Helen Willi und Heinz Troxler anstossen.

Das Team verlassen leider Herbert Stöckli, Karin Koch, Gabriela Frei, Marianne Bühler, Beatrice Iten und Stefanie Hunkeler. Als neue Lehrpersonen konnte die Schulleiterin Nicole Steiner der Versammlung Michelle Büchli, Anita Uka, Benita Zekaj und Dshamilja Blum vorstellen.

## Impressionen



*Vi. Christa Marbach, Schulverwalterin, Rolf Lindemann, Heinz Troxler, Irene Winkler, Peter Frei, Helen Willi und Thomas Helfenstein, Schulpflegepräsident*



*Peter Obi, Gemeindepräsident*



*Nicole Steiner, Schulleiterin*

## Lehrmeisterworkshop 2013

Seit ein paar Jahren ist es Tradition, dass im Frühjahr die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse Besuch von Lehrmeistern aus der Gemeinde Ettiswil erhalten. Unter der Federführung der FDP und unserer Schulverwalterin Christa Marbach stellten sich im Juni Profis aus verschiedenen Berufsbrachen den Fragen zukünftiger Lehrlinge und Lehtöchter.

In der 8. Klasse ist die Berufswahl ein zentrales Thema. Die Schülerinnen und Schüler haben zu diesem Zeitpunkt bereits Schnupperlehren absolviert und setzen sich nun intensiv mit dem Thema der Lehrstellenbewerbung auseinander. Tipps von verschiedenen Seiten – vor allem von Berufsleuten, die selber Lehrlinge selektionieren und ausbilden – sind herzlich willkommen. Dementsprechend motiviert und gespannt wurden die Lehrmeister erwartet.

Eingeführt in die Thematik der Veranstaltung wurden die Schülerinnen und Schüler von Benno Planzer. Er verdeutlichte die Ziele des Anlasses und stellte die anwesenden Lehrmeister vor:

- Hanspeter Bucher, Bucher Schreinerei
- Manfred Marbacher, Arnet Gartenbau
- Karin Bär, Alters- und Pflegeheim Sonnbühl
- Pascal Chappuis und Michael Winterberg, Raiffeisenbank Ettiswil

Die Schülerinnen und Schüler verteilten sich ihrem Berufswunsch entsprechend zu einem passenden Lehrmeister. In den einzelnen Gruppen wurden alle ausreichend zu verschiedenen Themen informiert:

- Lehrlingswesen im eigenen Betrieb.
- Elemente der Lehrlingsauswahl: Schnupperlehren, richtiges Bewerben, Vorstellungsgespräch, etc...
- Konkrete Kriterien für Lehrlingsselektion.

Die Achtklässler packten die Gelegenheit beim Schopfe und stellten angeregt Fragen an die Anwesenden.



Der Anlass wurde von den Schülerinnen und Schülern als bereichernd und sehr lehrreich bewertet. Die Schule bedankt sich bei allen Beteiligten und den Organisatoren. Hoffentlich wird der Lehrmeisterworkshop auch zukünftig an unserer Schule durchgeführt!

## Klassenlager KSS 8, Tenero

Am Donnerstagmorgen, 20. Juni 2013, eilte unsere Klettergruppe beladen mit Seil, Kletterfinken, Helm und Klettergurt im Laufschrift auf die Centovalli-Bahn. In Ponte Brolla stiegen wir aus. Nach kurzem Aufstieg durch den Wald erreichten wir bereits unsere Kletterwand, die sogenannte „Hauptprobe“. Die Vorfreude war bei uns allen sehr gross.

Während Herr Cupic die Felswände hinaufkletterte und die Seile einhängte, lernten wir die zwei wichtigsten Knoten, den „gesteckten Achter“, der wie eine doppelte acht aussieht und den Halbmastwurf, den man zum Sichern braucht.





Dann ging es endlich los. Die einen kletterten sehr schnell und mutig, während die anderen zuerst noch etwas unsicher zuschauten. Nachdem alle die Steilwand bezwungen hatten und die schöne Aussicht auf das Maggital geniessen konnten, stand die Freude in allen Gesichtern. Nach einigen Wiederholungen bei der „Hauptprobe“ trauten sich einige an die „Challenge“.

Dies war eine Felswand, die senkrechte Abschnitte aufwies und an der man all sein Geschick unter Beweis stellen musste. Das Abseilen, das für viele das Highlight des Tages war, folgte erst noch! Zu diesem Zweck wanderten wir zu einer alten Stahlbrücke, die den Fluss Maggia in ca. 20 m Höhe überquerte. Von dieser Brücke aus hatten wir eine wundervolle Aussicht auf einen Teil des Maggitals. Einige trauten sogar mehrmals von der Brücke zu steigen und sich in die Tiefe herabzuseilen. Wir bedankten uns bei Herrn Cupic und seiner Familie für diesen tollen Tag. So endete der wundervolle Tag im Kletterparadies Ponte Brolla.



Wir anderen, die nicht klettern gingen, hatten ebenfalls ein sehr abwechslungsreiches Programm. Nacheinander durften wir in zwei Gruppen eingeteilt zuerst zum Bogenschiessen, was einiges an Konzentration forderte und grossen Spass ☺ machte. Danach war Tennis angesagt, bei dem wir unser Ballgeschick anwenden konnten. Schnell war der Morgen vorbei und es gab Mittagessen. Am Nachmittag waren wir zuerst alle am See,

spielten Volleyball und hatten Spass zusammen mit Frau Tschopp und Frau Waldispühl. Später besuchten wir einen Selbstverteidigungskurs, das war sehr lustig. Wir lernten verschiedene Grifftechniken kennen, mit denen man Angreifer abwehren kann. Nach dem Abendessen kurvten die einen mit Inlineskates und Hockeyausrüstung auf dem Rollhockeyfeld, die anderen erfreuten sich an einer Partie Beachvolleyball.

Schnell war unser (Sport-) Lager vorbei. Am Freitagmorgen ging es nach dem Morgenessen bereits ans Packen und Putzen und ein letztes Mal auf die Joggingrunde. Als Abschluss folgten je eine Lektion Fussball, Unihockey und Baseball, die durch unsere Klassenkameraden und Lehrpersonen geleitet wurden. Nach dem Mittagessen und dem kurzen Duschen trugen wir unser Gepäck zum Parkplatz, wo der Car uns bereits erwartete. Etwas mehr als 2 Stunden dauerte unsere Rückfahrt nach Ettiswil, wo wir von unseren Familien bereits erwartet wurden.

Leandro, Marc

## SCHULHAUS KOTTWIL



### Personelles

Per Ende Schuljahr 2012/13 verlässt uns **Frau Beatrice Iten-Rüttimann**. Während 11 Jahren hat sie an unserer Schule im Schulhaus Ettiswil und Kottwil Deutsch als Zweitsprache (Daz) unterrichtet.

Mit viel Geduld und Geschick hat sie die Kinder an die deutsche Sprache herangeführt. Das Wohl der einzelnen Schülerinnen und Schüler lag ihr jeweils sehr am Herzen. Über die Schule hinaus setzte sich Beatrice Iten für die Integration der Kinder ein.

Bei ihren Schülerinnen und Schülern war sie sehr beliebt und geschätzt.

Wir DANKEN Beatrice Iten für ihre grosse, wertvolle Arbeit an unserer Schule und wünschen ihr viel Freude und Zufriedenheit für die Zukunft:

## Sommerlager 3.- 6. Primar in Frutigen

Das alle zwei Jahre stattfindende Sommerlager der Schule Ettiswil/Kottwil fand auch dieses Jahr wieder in Frutigen BE statt. Die 45 Kinder und ihre Begleiter erlebten eine spannende Woche, welche bei bestem Wetter abgehalten werden konnte.

### Impressionen:



## Schul- und Ferienplan 2013/2014

**Schulbeginn 19. August 2013**

Schulzeit 20. August 2013 - 27. September 2013

**Herbstferien 28. September 2013 – 13. Oktober 2013**

Schulzeit 14. Oktober 2013 - 20. Dezember 2013

**Weihnachtsferien 21. Dezember 2013 – 5. Januar 2014**

Schulzeit 6. Januar 2014 - 21. Februar 2014

**Fasnachtsferien 22. Februar 2014 – 9. März 2014**

Schulzeit 10. März 2014 – 17. April 2014

**Osterferien 18. April 2014 – 4. Mai 2014**

Schulzeit 5. Mai 2014 - 4. Juli 2014

**Schulschluss 4. Juli 2014**

**Schulbeginn 14/15 18. August 2014**

### Feiertage/Schulfreie Tage:

01. November 213	Allerheiligen
08. Dezember 213	Maria Empfängnis
29. Mai 2014	Christi Himmelfahrt
30. Mai 2014	Auffahrtsbrücke
09. Juni 2014	Pfingstmontag
19. Juni 2014	Fronleichnam
20. Juni 2014	Fronleichnambrücke

## Schul- und Ferienplan 2014/2015

**Schulbeginn 18. August 2014**

Schulzeit 18. August 2014 - 26. September 2014

**Herbstferien 27. September 2014 – 12. Oktober 2014**

Schulzeit 13. Oktober 2014 - 19. Dezember 2014

**Weihnachtsferien 20. Dezember 2014 – 4. Januar 2015**

Schulzeit 5. Januar 2015 - 6. Februar 2015

**Fasnachtsferien 7. Februar 2015 – 22. Februar 2015**

Schulzeit 23. Februar 2015 - 2. April 2015

**Osterferien 3. April 2015 – 19. April 2015**

Schulzeit 20. April 15 - 3. Juli 2015

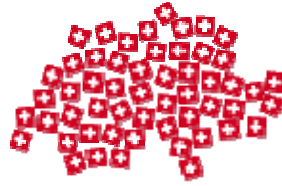
**Schulschluss 3. Juli 2015**

**Schulbeginn 15/16 17. August 2015**

### Feiertage/Schulfreie Tage:

Sa, 01. November 2014	Allerheiligen
Mo, 08. Dezember 2014	Maria Empfängnis
Do, 14. Mai 2015	Christi Himmelfahrt
Fr, 15. Mai 2015	Auffahrtsbrücke
Mo, 25. Mai 2015	Pfingstmontag
Do, 04. Juni 2015	Fronleichnam
Fr, 05. Juni 2015	Fronleichnambrücke





## Gemeinsam für Sicherheit

Am 22. September werden Volk und Stände über die von der Gruppe Schweiz ohne Armee (GSoA) und weiteren linken Kreisen stammende Volksinitiative zur Aufhebung der Wehrpflicht abstimmen.

Die Abschaffung der Wehrpflicht ist ein gefährliches Spiel mit der Sicherheit der Schweiz.

Dank der allgemeinen Wehrpflicht ist ein Kleinstaat wie die Schweiz in der Lage, rasch, zeitgerecht und massgeschneidert sämtliche Aufgaben zum Schutz von Land und Leuten zu meistern. Alle Armeeangehörigen sind letztlich auch Stimmbürger. Als solche kontrollieren sie persönlich und aufgrund ihrer eigenen Erlebnisse und Erfahrungen die Armee. Eine bessere, demokratischere Streitkräfte-Kontrolle gibt es weltweit nicht.

Die Wehrpflicht schweizerischer Prägung ist deshalb untrennbar verbunden mit unserem Demokratieverständnis in unserer «Willensnation Schweiz»

Die Sicherheit ist die Grundlage eines jeden Rechtsstaates. Die FDP Die Liberalen sind überzeugt, dass die Armee die einzige Versicherung zum Schutz der Sicherheit, Freiheit, Neutralität und Souveränität der Schweiz ist.

Bei einer Freiwilligenarmee würden sich zu wenig und zudem die falschen Personen melden. In unserer Milizarmee leisten Bürger aus allen Gesellschaftsschichten und Berufsgruppen ihren Dienst.

Kann die Armee ihren verfassungsmässigen Auftrag nicht mehr erfüllen, ist weder den Frauen noch den Männern in diesem Land gedient!

**Deshalb am 22. September ein klares Nein !**

**Erteilen wir der GSOA eine Abfuhr.**





### **Samariter-Sammlung**

Am Samstag-Vormittag, 24. August 2013, führen wir die Sammlung des Schweizerischen Samariterbundes durch.

Bei den Bäckereien Thalmann und Renggli in Ettiswil informieren wir euch gerne über die Aktivitäten unseres Vereins.

Die Broschüre des Schweizerischen Samariterbundes enthält viel Wissenswertes zum Thema: „Erste Hilfe. Freunde fürs Leben“ und ist ab Fr. 5.– erhältlich.

### **Voranzeige Nothilfekurs**

Am 24./25. und 26. Oktober 2013 startet der Samariterverein Ettiswil einen Nothilfekurs. Dieser Kurs vermittelt die neusten Erste-Hilfe-Techniken und verstärkt die Ausbildung in der Herz-Lungen-Wiederbelebung. Er wird den meist sehr jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu den lehrreichen Informationen auch Spass bereiten.



Der Nothilfekurs umfasst zwei Abende (Donnerstag und Freitag) sowie einen Halbtage (Samstag-Vormittag). Der Kurs beginnt am Donnerstag, 24. Oktober 2013 um 19.00 Uhr und findet im Samariterlokal, Dorf 10 (alte Telefonzentrale) Ettiswil, statt.

Die Anmeldung bis 14. Oktober unter Telefon 079 598 24 64 oder per Mail [www.samaritervereinettiswil.jimdo.com](http://www.samaritervereinettiswil.jimdo.com) wird gerne entgegen genommen.

### **Voranzeige Reanimation Grundkurs (BLS-AED\*)**

Es kann jeden treffen! Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde, Arbeitskollegen....

Jede Minute zählt! Wird nach einem Herzstillstand nicht sofort Erste Hilfe geleistet, sinken die Überlebenschancen rapide (mit jeder Minute um 10 %). Da ein Arzt nicht immer in wenigen Minuten zur Stelle ist, können Laien mit Erfolg die Herz-Lungen-Wiederbelebung in die Wege leiten.



### **Werden auch Sie zum Lebensretter, wir zeigen Ihnen wie!**

Am 30. Oktober und 6. November 2013 bietet der Samariterverein Ettiswil den Grundkurs Reanimation (BLS-AED\*) an. Der Kurs beinhaltet die Anatomie und Physiologie der Atmung und des Kreislaufes, Symptome des Herzstillstandes, Massnahmen bei Herzstillstand, Technik der Thoraxkompressionen und Anwendung des AED-Gerätes. Der Kurs dauert sechs Stunden und beginnt jeweils um 19.00 Uhr. Er findet im Samariterlokal, Dorf 10 in Ettiswil statt.

(\*BLS = Lebensrettende Basismassnahmen / AED = Automatische externe Defibrillation)

Anmeldungen bis 21. Oktober 2013 nehmen wir unter Telefon 079 598 24 64 oder unter [www.samaritervereinettiswil.jimdo.com/kurse](http://www.samaritervereinettiswil.jimdo.com/kurse) gerne entgegen.



Jeder von uns kann irgendwann einmal in eine Situation geraten, in der er oder sie **Erste Hilfe** leisten muss. Hand aufs Herz, wüssten Sie, was zu tun ist? Wahrscheinlich geht es Ihnen wie vielen: Der Nothelferkurs liegt Jahre zurück und der gute Vorsatz einen Refresher-Kurs zu besuchen wurde immer wieder verschoben.

## Auffrischkurs Erste Hilfe

Datum: Mittwoch, 18. September und Mittwoch, 25. September 2013  
Zeit: Jeweils 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr  
Kursort: Dorf 10, Ettiswil (alte Telefonzentrale)  
Kurskosten: CHF 80.–  
Anmeldung: ☎ 079 598 24 64 / Email: [samaritervereinettiswil@bluewin.ch](mailto:samaritervereinettiswil@bluewin.ch)

In unserem Kurs lernen Sie das allgemeine Vorgehen in einer Notsituation. Zusätzlich erlangen Sie in praktischen Übungen Sicherheit zur Ersthilfeleistung bei Unfällen auf der Strasse, im Haushalt oder bei der Arbeit.

Vorgehen bei der Kursanmeldung:



„Schauen“ Sie ob das Datum in Ihrem Kalender noch frei ist.

„Denken“ Sie nicht lange nach sondern ...

„Handeln“ Sie und melden sich an!

Was die Ampel mit der Ersten Hilfe effektiv zu tun hat, lernen Sie in unserem Kurs. Wir freuen uns auf Sie!

**Samariterverein Ettiswil**

## Pfarrei Ettiswil



### Mitteilungen:

Wir möchten Sie daran erinnern, dass im August kein Pfarreiblatt erscheint. In der Juli Ausgabe befinden sich auch die Mitteilungen für den Monat August.

Einladung vom Bistum Basel zum Festgottesdienst „Goldene Hochzeit“



Felix Gmür  
Bischof von Basel  
Évêque de Bâle

### Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Dann gratuliere ich Ihnen herzlich und lade Sie mit Ihren Angehörigen ein zu einem

**Festgottesdienst der „goldenen Paare“**  
in unserem Bistum am

**Samstag, 7. September 2013, 15.00 Uhr**  
in der Kathedrale St. Urs & Viktor in Solothurn

Gott danken – mit ihm feiern – für weitere glückliche Jahre beten.

Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder möglichst viele „Jubelpaare“ der Einladung Folge leisten und wir anschliessend bei einem Kaffee einander begegnen können.

Ihr  
+ Felix Gmür, Bischof von Basel

Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte **bis 26. August 2013** an die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn  
Tel. 032 625 58 41  
Fax 032 625 58 45  
E-Mail: [kanzlei@bistum-basel.ch](mailto:kanzlei@bistum-basel.ch)



### Exkursion: Der Natur auf der Spur in und um die Schule Gettnau

**Mittwoch, 28. August, 19.00 – 20.30 Uhr, Treffpunkt: Schulhaus Gettnau**  
Anmeldung nicht nötig



Seit mehr als 30 Jahren steht die Arbeit in und für die Natur regelmässig im Mittelpunkt der Schule Gettnau. Weiher wurden saniert, Nisthilfen für diverse Tiere eingerichtet, Kinder erstellen Weidenhäuser, pflanzen Beerensträucher, gestalten mit Steinen und packen für die Natur auf dem Schulgelände an. Spannende Forscherpausen ermöglichen das Experimentieren und Beobachten.

Im Jahr 2008 erhielt die Schule Gettnau für die Schaffung des naturnahen Schulgeländes und dessen Integration in den Unterricht den Umweltpreis der Albert Koechlin Stiftung.

Im Frühling 2013 werden anlässlich eines Ausbaus des Schulgebäudes viele Teile neu gestaltet. Eugen Wechsler, seit Jahrzehnten an der Schule und langjähriger Schulleiter führt uns durch die neuen und alten Teile des Schulgeländes und erläutert, wie die verschiedenen Elemente entstanden sind und wie sie für den Unterricht genutzt werden.



## Pro Senectute/ Kirchgemeinde

### Seniorenwallfahrt ins Luthern Bad

Am Mittwoch, 7. August, laden wir alle Frauen und Männer herzlich ein zur Wallfahrt ins Luthern Bad. Pfarrer Markus Gurtner wird mit uns den Gottesdienst feiern.



Der Wallfahrtsort Maria Heilbronn mit dem Badbrünneli wird seit Jahrhunderten von vielen Pilgern aus nah und fern besucht. Seine Bedeutung verdankt dieser Ort der auf wundersame Weise gefundenen Quelle. Das heilende Wasser hat bis heute nichts von seiner Anziehungskraft verloren



Bei einem Zobig lassen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen.

**Für die Carfahrt und das Zobig wird ein Unkostenbeitrag von 10 Franken eingezogen.**

Wir freuen uns auf möglichst viele Frauen und Männer, die mit uns ins Luthern Bad pilgern, um neue Kraft für den Alltag zu tanken.

### **Abfahrt:**

**13.25 Uhr Rest. Post Kottwil**

mit Halt in Zuswil und Ausserdorf

**13.35 Uhr Heim Sonnbühl**

**13.45 Uhr Jlggenplatz Ettiswil**

**13.50 Uhr Mehrzweckanlage Alberswil**

**Anmeldungen bis Samstag, 3. August an:**

Josef Bucher 041 980 23 31

Maria Heller 041 980 26 73

Margrit Ludin 041 980 27 80



## Stiftung Schloss Wyher Ettiswil

### Neuer Präsident und neue Mitglieder im Stiftungsrat



Franz Künzli

Pius Meyer

**Der neue Präsident Franz Künzli, Ettiswil hat Pius Meyer, Willisau als Präsident des Stiftungsrates abgelöst.**

Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden sind auch Daniel Huber, Luzern und Hanny Willimann, Sursee.

Der Stiftungsrat konstituiert sich neu wie folgt; Franz Künzli (Präsident), Ettiswil, Alain Bachmann, Meggen, Brigitte Bucher-Grüter, Willisau, Hans Getzmann, Ettiswil, Christian Klemenjak, Buttisholz, Urs Koller, Ettiswil, Peter Obi (Gemeindepräsident) Ettiswil, Josef M. Steiner (Vizepräsident), Ettiswil, Margrit Stöckli Imgrüth, Kriens und Nathalie Unternährer (Kulturdepartement), Luzern.

Schloss Wyher ist eines von wenigen, der Öffentlichkeit zugänglichen Schlösser im Kanton Luzern. Es steht im Eigentum der Stiftung Schloss Wyher und ist seit April 2012 an die „Die Gastgeber AG“ verpachtet.

Unter dem Namen Wasserschloss Wyher wird es von Roger Widmer und Jürg

Bischof, den Gastgebern des Restaurants 1871 im Hotel National in Luzern, sehr erfolgreich geführt.

Das Konzept, das Schloss als „historischen Ort mit Stil und Charme“ zu einem Treffpunkt von Gesellschaft und Wirtschaft zu machen, bewährt sich. Das Schloss ist ein Ort für unvergessliche Feste, kreatives Arbeiten und kulinarische Tafelrunden mit zeitgemässer Gastronomie geworden.

Für öffentliche Kulturveranstaltungen engagiert sich die Stiftung Schloss Wyher, indem sie jährlich mindestens zwei Projekte finanziell unterstützt, wie z.B. das Schlosskonzert des Stimmen Festivals Ettiswil. Im Herbst wird eine Preisverleihung eines Bachelorprojekts der Musikhochschule Luzern, Abteilung Volksmusik, stattfinden.



## 50 Jahre Baugenossenschaft BGE Ettiswil

Am 6. Juli 1963 gründeten sieben Ettiswiler eine Baugenossenschaft. Auf den Tag genau 50 Jahre später feierte die BGE Ettiswil ihr Jubiläum.

Als kleines Dankeschön für ihre Treue lud der Vorstand die Genossenschafts-Mitglieder mit ihren Partnern zu einem Ausflug ein. Den Nachmittag verbrachte die Reisegruppe auf dem Hallwilersee, Apéro und Nachtessen genoss sie in der Mangerie in Egolzwil. Hier richtete sich Präsident Beat Hodel mit einigen Worten an die Anwesenden. Er schaute auf die verflossenen 50 Jahre zurück und machte einen Ausblick in die Zukunft.

Die Grüsse des Gemeinderates überbrachte Bauverwalterin Katharina Jauch. Vom Verband Wohnen Schweiz waren Präsident Daniel Burri und Geschäftsführer Ruedi Baranzelli an der Jubiläumsfeier anwesend.

Einige Fakten zur Baugenossenschaft. Der heutige Vorstand besteht aus folgenden Personen:

Präsident	Beat Hodel
Vizepräsidentin	Heidi Bättig
Aktuar	Urs Steinger
Kassier	Franz Felber
Mitglied	Fritz Hodel

In 11 Mehrfamilienhäusern stellt die BGE insgesamt 74 Wohnungen zur Verfügung, nämlich

Wohnungstyp:	2 ½-Zimmer	13
	3 ½-Zimmer	26
	4 ½-Zimmer	30
	5 ½-Zimmer	5

Derzeit wächst die Genossenschaft weiter, denn in der Ilgematte entstehen zwei zusätzliche Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 18 Wohnungen.

Darüber hinaus hat die BGE in den letzten Jahren 22 Eigentumswohnungen erstellt und verkauft. Für künftige Bauten sind an der Lindenstrasse und in der Ilgematte Baulandreserven vorhanden.

70 Genossenschafterinnen und Genossenschafter unterstützen die Baugenossenschaft mit Anteilscheinkapital und Darlehen.

In 50 Jahren verändert sich einiges. Ein Beispiel dafür ist die Entwicklung der Mietzinseinnahmen:

1968	Fr.	20'000
1988	Fr.	206'000
2008	Fr.	755'000
2012	Fr.	1'114'000

Nicht verändert hat sich die Aufgabe der Genossenschaft. Sie liegt in der Beschaffung von preisgünstigen Wohnungen unter Ausschluss jeder spekulativer Absicht. Wann immer möglich, versucht die BGE bei ihren Bauvorhaben das einheimische Gewerbe zu berücksichtigen.



Feierten den 50. Geburtstag der Baugenossenschaft Ettiswil:  
Präsident Beat Hodel (Mitte) mit den beiden Gründungsmitgliedern Hans Stutz (links) und Franz Felber.





## Von der Raupe zum Schmetterling

### Schmetterlingsausstellung 15. August – 31. Oktober

Wer freut sich nicht über die zerbrechlich wirkenden Schmetterlinge, wenn sie von Blume zu Blume fliegen. Wussten Sie aber, dass einige Arten weite Strecken fliegen? Der Distelfalter zum Beispiel beginnt im Vorfrühling seine Wanderung in Nordafrika und hat im Mai, wenn er bei uns eintrifft, bis zu 2'000 km zurückgelegt.

Ab 15. August züchten wir in regelmässigen Abständen im Agrarmuseum Distelfalter. Sie, liebe Besucher, können bis mindestens Mitte September aus nächster Nähe die Entwicklung der verschiedenen Stadien - von der Raupe bis zum Schmetterling - beobachten. Mit etwas Glück treffen Sie mit Ihrem Besuch den richtigen Zeitpunkt, um die geschlüpften Schmetterlinge in die Freiheit zu entlassen.

Auch eine weite Reise zurückgelegt hat Erhard Andres aus Schötz. Bereits als Junge begann der Bauernbub aus der Tschechoslowakei mit dem Sammeln von Schmetterlingen. Seine Sammlung musste er allerdings zurücklassen, als er und seine Familie als Sudetendeutsche 1946 nach Deutschland ausgewiesen wurden. Über ein landwirtschaftliches Austauschprojekt fand er seinen Weg in die Schweiz. Seit vielen Jahren lebt er nun in Schötz und hat vor ca. 15 Jahren sein altes Hobby wieder entdeckt. In der Zwischenzeit umfasst seine Sammlung ca. 1'000 Schmetterlinge, die er im In- und Ausland gefunden oder selber gezüchtet hat. Ein grosser Teil von Erhard Andres' Schmetterling-Sammlung ist vom 15. August bis zum 31. Oktober im Agrarmuseum Burgrain zu bewundern.

Weitere Informationen rund ums Agrarmuseum oder das Spanschachtel-Museum finden Sie auf der Webseite [www.agrovision.ch](http://www.agrovision.ch).

Haben wir Sie „gluschtig“ gemacht? Dann schauen Sie doch in nächster Zeit bei uns rein. Das Museumsteam freut sich auf Ihren Besuch!

Museumsspass und Raiffeisenkarte (EC oder Maestro) berechtigen zu freiem Museumseintritt.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Samstag: 14.00 – 17.00 Uhr  
Sonn- und Feiertage: 10.00 – 17.00 Uhr

Beatrice Limacher-Lütolf







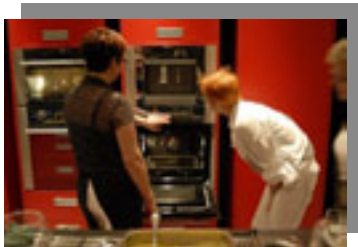
Gemeinnütziger Frauenverein  
Grosswangen-Ettiswil-Alberswil

## Kuchenstand an der Kilbi



Am Sonntag, 25. August ab 13.00 Uhr verkaufen wir an der Kilbi wiederum unsere feinen ausgemachten Schenkeli, gluschtigen Torten, Kuchen und Cornets. Schauen Sie doch an unserem Stand vorbei und gönnen Sie sich etwas Feines zum Kaffee. Wir freuen uns über jeden Besuch.

## Steamer-Kurs



Beabsichtigen Sie einen Steamer zu kaufen oder möchten Sie neue Ideen, Tipps und Tricks für den Einsatz mit Ihrem Gerät erhalten, dann ist dieser Kurs genau richtig für Sie.

Zeitgemässes Kochen, schonendes Garen und Regenerieren, einfach, gesund und schnell, das sind nur einige Vorteile des Steamers.

Dieser Demo-Kurs mit einem herrlichen Menü ist ein Geheimtipp für alle Interessierten. Der Kurs findet im Showroom der Firma AH Haushaltgeräte in Rickenbach statt und dauert 2 – 3 Stunden.

Nachdem letztes Jahr beide angebotenen Kurse im Nu ausgebucht waren, freuen wir uns, Sie an einem der folgenden Abende zu begrüßen:

- Datum:** Montag, 26. Aug. 2013 und Montag, 02. Sept. 2013  
jeweils um 19.00 Uhr
- Leitung:** Iréne Häfliger Amberg, Rickenbach
- Kursort:** Firma AH Haushaltgeräte Rickenbach
- Kosten:** Fr. 35.00 (Kurs, Rezepte, 4-Gang-Menü, Getränke und Fahrkosten)
- Abfahrt:** 18.30 Uhr Grosswangen, Kronenplatz  
18.30 Uhr Ettiswil, Ilgenplatz (Anfahrt mit Privatautos)
- Mitnehmen:** Schreibblock, Schreibzeug, evtl. Gebrauchsanweisung des eigenen Gerätes

Sie können sich bis am Montag, 19. Aug. anmelden bei:

Pia Barmettler ☎041 980 27 39  
[pia.barmettler@sgf-frauen.ch](mailto:pia.barmettler@sgf-frauen.ch)

Isabella Wüest ☎ 041 980 13 39  
[isabella.wueest@sgf-frauen.ch](mailto:isabella.wueest@sgf-frauen.ch)

## Yoga-Kurs

Durch Yoga können wir Energie tanken, Nervosität abbauen, Harmonie finden, in uns schlummernde Kräfte wecken. Yoga ist eine einfache, praktische und ganzheitliche Methode, die durch Körper-, Atem-, Konzentrations- und Entspannungsübungen den Menschen in sein inneres Gleichgewicht bringt.

- Kursbeginn:** ab Montag 26. August 2013  
Einstieg jederzeit möglich!
- Zeit/Ort:** 09.45 Uhr im Sigristenhaus in Ettiswil
- Leitung** Josy Schacher, dipl. Yoga-lehrerin SYV, Grosswangen
- Kosten:** Fr. 16.00 pro Lektion

Anmeldung und Auskunft bei:

Josy Schacher ☎041 980 27 52  
[jo.scha@bluewin.ch](mailto:jo.scha@bluewin.ch)



Ettiswil – Alberswil – Kottwil

## Lisme-Stöbli

ist offen am:

**Donnerstag, 5. September 2013**

14 bis 16 Uhr, Sigrisnhaus



## Frauenmesse im Bläsi Alberswil

**Mittwoch, 21. August  
2013, 19.30 Uhr**



Die Frauenmesse ist der ideale Ort um sich zu erholen, in sich zu gehen und Kraft zu tanken. Die Liturgiegruppe gestaltet die Messe und Mitglieder des Frauenvereins Gettnau sorgen für das leibliche Wohl.

Das gemütliche Beisammensein im Burgrain mit Kaffee und Kuchen ist der krönende Abschluss. Sind Sie auch dabei!

**Mit Batman in die Nacht  
Freitag, 30. August 2013,  
19.30 bis ca. 21.30 Uhr,  
im Naturlehrgebiet Buchwald**

Erleben Sie mit der ganzen Familie einen faszinierenden Fledermausabend mit Frau Giselle Knüsel vom lokalen Fledermausschutz Ruswil.

Weitere Infos im Willisauer Bote.



## Basiskurs Räuchern

**Donnerstag, 5. September,**

**19.00 bis 21.30 Uhr, Sigrisnhaus**

Die Natur bietet viele wunderbare Düfte: Kräuter, Harze und Öle.

Sabrina Estermann und Bernadette Wieland, [www.ein-dufter-laden.ch](http://www.ein-dufter-laden.ch), bieten Interessierten eine Einführung in eine alte Tradition zum Reinigen, Klären und Harmonisieren von Räumen.

Kursgeld: Fr. 25.–, inkl. Räucher Mischung und ein Pausensnack

Anmeldung bis zum 26. August 2013 bei: Esther Goller, Telefon 041 980 61 07 oder [esther.goller@bluewin.ch](mailto:esther.goller@bluewin.ch),

## Kochkurs für Männer (Anfänger) Freitag, 6./ 13./ 27. September 2013, 19 Uhr, Schulküche Ettiswil

Bei diesem Kochkurs vermittelt Sonja Meier die Grundlagen der Zubereitung eines Menüs. Der Kurs richtet sich an Männer, die bisher überhaupt oder nur geringe Einblicke in die Kniffe des Kochens haben.

Kurskosten: Fr. 120.– (inkl. Nachtessen)  
Kursleitung: Sonja Meier, Ettiswil  
Anmeldung: Brigitte Steinmann  
Telefon 041 980 54 06  
[hbsteinmann@bluewin.ch](mailto:hbsteinmann@bluewin.ch)

Anmeldefrist: 26. August 2013

## Familientreff: Mosten im Burgrain Im Monat September

### Wie kommt der Apfel in die Flasche?



Dies, liebe Kinder, zeigt euch der Familientreff auf dem Erlebnisbauernhof Burgrain.

**Das genaue Datum und weitere Informationen erfahrt ihr aus dem nächsten Mobile**

Wir wünschen euch schon heute ein tolles und lehrreiches Erlebnis.



**Wallfahrt nach Solothurn in die Verenaschlucht  
Mittwoch, 18. September 2013**

Wir laden alle Frauen herzlich ein zur diesjährigen Herbstwallfahrt. Wie schon vor 10 Jahren feiert Pfarrer Markus Gurtner mit uns den Gottesdienst in der Kirche zu Kreuzen.

Anschliessend an das „Zobig“- im urgemütlichen Restaurant Kreuzen - bei schönem Wetter in der romantischen Gartenwirtschaft - besteht die Möglichkeit durch den Meditationsweg zur Einsiedelei und Grotte zu gehen.



Die Einsiedelei ist ein spezielles Fleckchen Erde, mit zwei Kapellen, zwei Grotten - flankiert von steilen Felswänden - und der Waldbruderklause, die zum ersten Mal von einer Frau bewohnt wird.



Wer Lust hat, spaziert durch die felsige Schlucht mit dem kleinen Bach wie durch einen mystischen Märchenwald nach St. Niklaus.



**Abfahrt:**

Kottwil	Pöstli	13.25 Uhr
mit Halt in Zuswil und Surseestrasse		
Ettiswil	Jlge	13.35 Uhr
Alberswil	Schulhaus	13.40 Uhr

**Rückkehr:** ca. 19.30 Uhr

**Kosten:** ca. 20 Franken für die Fahrt

**Anmeldung**

**bis Donnerstag, 13. September an:**  
Margrit Ludin, Tel. 041 980 27 80 oder  
Email: ludin.moebel@bluewin.ch

---

**NEUER RAKU-KURS:**

**Spezielle Brenntechnik mit Ton  
Donnerstag, 26. September und  
3. und 10. Oktober 2013**

Ort: Atelier einzigARTix, Hofstatt.

Nach dem grossen Erfolg vom 1. Kurs im Februar bieten wir einen zusätzlichen Kurs an. Der Kurs besteht aus zwei Töpferabenden und einem Rakuerlebnis. Am Töpferabend entstehen die Tonobjekte für den Rakubrand. Sie können nach Wunsch Kugeln, Schalen, Herze .... töpfern und erhalten die notwendige Unterstützung.

Auskunft: Brigitte Steinmann,  
Telefon 041 980 54 06  
(Es hat noch wenige Plätze frei!)





**Seniorengruppe Silberstreifen  
Ettiswil-Alberswil-Kottwil**

**Wanderung zur Alp Brüedere,  
Finsterwald**

Am Montag, 1. Juli 2013, trafen sich etwas mehr als 40 Personen auf dem alten Schulhausplatz Ettiswil, wo sie von Ferdi Boog begrüsst wurden. Mit den Autos fuhren wir zum Parkplatz des Restaurants Gfellen in Finsterwald. Die weniger gängigen Senioren fuhren direkt zur Alp Brüedere, während die Wanderer über Gfellen, Brüedermättli zur Alp Brüedere den Weg unter die Füsse nahmen. Hier begrüsst uns Jost und Marietheres Bieri-Felder (s'Bieri Joste im Volksmund) ganz herzlich. Wir fühlten uns sofort gut aufgehoben, nahmen Tische und Bänke in Beschlag und wurden mit Süssmost und Entlebucher Kaffee verwöhnt.



Jost Bieri erzählte uns die Geschichte dieser Alp, zu der auch eine Kapelle gehörte. Die Alp hat eine lange geschichtliche Tradition, die nach ersten Quellenangaben bis ins Jahr 1420 zurückgeht.

Die Muttergottes-Kapelle wurde 1725 auf dem alten Grundriss neu erstellt und 1896 renoviert. Im Vorbau der Kapelle steht die alte Glocke, die 1599 gegossen wurde. Auffallend in der Kapelle ist das 1615 gemalte Ölgemälde „Maria Empfängnis“ von einem Jakob von Will. Immer am 15. August (Maria Himmelfahrt) findet der traditionelle Alpgottesdienst statt.

Das kleine Alpmuseum, das Jost aufgebaut hat, erzählt viel über das Älplerleben von früher, das aber auch heute noch gilt. Wenn diese Gerätschaften nur reden könnten, uns bliebe nur das grosse Staunen.



*Alpgebäude, Käsespycher und Kapelle auf der Alp Brüedere*

Wie die Zeit auch früher vergangen ist, geht auch für uns der heutige Nachmittag langsam vorbei. Jost und Marietheres danken wir ganz herzlich für die grossartige Gastfreundschaft. Wir bewundern ihre Liebe zur Erhaltung der bäuerlichen Kultur. Vielen Dank und auf Wiedersehen.

Der Rückweg führte uns noch zu einer kurzen Einkehr ins Restaurant Gfellen. Glücklich und zufrieden sagten wir Ade und traten die Heimfahrt an. Ein grosses Dankeschön geht an Ferdi Boog für seine Hilfsbereitschaft.

Paul Amstutz





**Seniorengruppe Silberstreifen  
Ettiswil-Alberswil-Kottwil**

**Seniorenreise nach Einsiedeln  
und Gottschalkenberg**

Immer der zweite Dienstag im Monat Juli des jeweiligen Jahres ist für uns Seniorinnen und Senioren Reisetag. Mit gespannter Erwartung trafen wir uns an den Einsteigeorten, begrüßten uns mit grosser Freude. Ein sonniger Morgen mit angenehmer Temperatur sorgte für sehr gute Stimmung.

Die Fahrt führte uns über Sursee – Rotkreuz – Arth-Goldau – Steinerberg nach Einsiedeln zum Café Tulipan. Mit dem obligaten Kaffee creme und dem Gipfeli stärkten wir uns für die nächsten Stunden. Jetzt hatten wir Zeit durch Einsiedeln zu streifen und ganz besonders der Klosterkirche einen Besuch abzustatten. Es ist überwältigend, die Ausstattung und die filigranen Arbeiten von damals zu betrachten und zu bestaunen. Der Schreibende ist sich bewusst, nicht der Einzige zu sein, der diesen Handwerkern seine Bewunderung kund tut, die an solchen Bauwerken gearbeitet und zum Teil sogar ihr Leben dafür geopfert haben.

Zurück zur Gegenwart. Um 11.30 Uhr bestiegen wir die ReiseCars und die Reise ging weiter über Biberbrugg – Raten zum Gottschalkenberg. Hier wurden wir mit einem sehr guten Mittagessen samt Dessert vom Restaurant Gottschalkenberg verwöhnt. Vielen Dank der Wirtefamilie Lercher und dem freundlichen Personal.

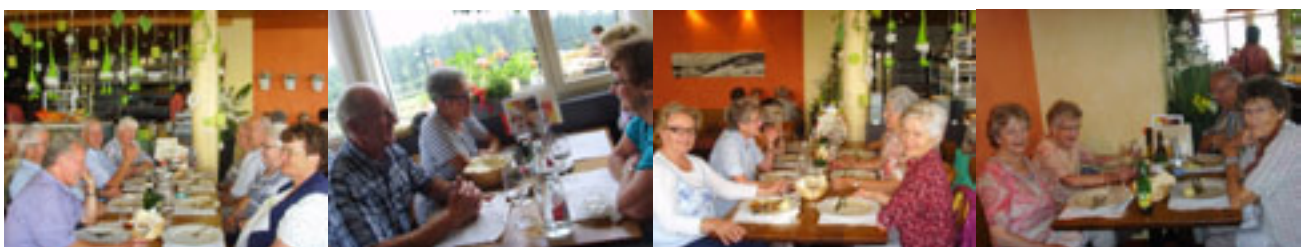


Schon bald zog es die Ersten zu einem Verdauungsspaziergang. Ziel war für die meisten der Aussichtspunkt Bellevue. Hier sieht man über das Hüttnerseeli, das linke Zürichseeufer bis zur Goldküste und zum Pfannenstiel.

Zurück zur Restaurant-Terrasse, bei einem kühlen Bier oder einer Glace, ging der Blick in die Urner-, Schwyzer- und Glarner-Berge. Was sind da oben bei klarer Sicht für herrliche Aussichten! Um 16 Uhr starten die ReiseCars zur Rückfahrt via Oberägeri – Baar – Eschenbach nach Rothenburg zum Restaurant Kreuz, Bertiswil. Hier gab es den obligaten Zfüfihalt, abgerundet mit einem feinen Pastetli.

Mit letzten guten Gesprächen liessen wir den schönen Reisetag ausklingen. Einen gossen Dank an die Firma Zemp und ihren Chauffeuren, die uns sicher durch den schönen Reisetag führten. Um ca. 20 Uhr fuhren wir zurück zu unseren Einsteigeorten. Wir verabschiedeten uns voneinander glücklich und zufrieden. Die Seniorenreise 2014 kommt bestimmt - Auf Wiedersehen.

Paul Amstutz



## Seniorenturner

### Ausflug an den Burgäschisee

26 gutgelaunte Seniorenturner, schönes Wetter, gute Stimmung, ein kleiner gäbiger Reiseocar, ein behäbiger Chauffeur, der gekonnt die Gänge ein- und aushebelte und bei Bahnübergängen Luftsprünge auslöste. Ein Kassierer, der mit grosser Freude durch den Car marschierte, die hohle Hand machte und ein-kassierte ohne mit der Wimper zu zucken und ein Obmann, der das alles mit einem verschmitzten Lächeln, grossem Einsatz und Freude mit den obgenannten, ungenannten Turnkollegen organisierte – das war unser Vereinsausflug 2013.

Über Landstrassen, Nebenstrassen, Rumpelstrassen, Bahnübergängen mit Auf- und Absätzen, führte uns Sepp zum Clubhaus und Trainingsplatz der Hornusergesellschaft Aeschi/SO. Hier gab es den obligaten Apéro, gespendet von Leo Birrer. Vielen Dank, Leo!

Bald begaben wir uns zu Fuss, die weniger gängigen mit dem Car zum nahe gelegenen Restaurant Seeblick, direkt am Burgäschisee.

Ein sehr gutes Mittagessen mit Dessert und anschliessendem Kaffee „mit“ sorgten für das leibliche Wohl. Um das zufriedene, müde Wohlsein ein bisschen zu vertreiben, nahmen die meisten den gut halbstündigen Rundgang um den See unter die Füsse. Man traf sich dann wieder in der Gartenwirtschaft des Restaurants zum gemütlichen Fachsimpeln und Plagieren.

Die Zeit nahte den Car zu besteigen und die Heimfahrt anzutreten. Die Rückfahrt war fast gleich wie die Hinfahrt über Land- und Nebenstrassen mit den gleichen Geräuschen beim Schalten und bei Bahnübergängen konnte man so schön tief Luft holen. Eine wohlige Müdigkeit und Zufriedenheit machte das möglich. Wie im Programm vorgesehen, waren wir Punkt 17.15 Uhr in Ettiswil angekommen. Glücklich und zufrieden sagten wir einander Ade und auf Wiedersehen. Sepp Näf – vielen Dank für das gekonnte Pilotieren und die unfallfreie Fahrt. Obmann Erwin und Kassier Hans – herzlichen Dank für eure Arbeit für diesem Ausflug.

### Ein herrlicher Tag – Dankeschön

Paul Amstutz



## Armbrustschiessen Schweizermeisterschaft Jonas Hansen gewinnt 3 Medaillen

Bei den Schweizer Meisterschaften 30m bei der Elite gewinnt Jonas Hansen 3 Medaillen. Die Goldmedaille gewinnt er im Zweistellungswettkampf (Stehend / Kniend), je eine Silbermedaille gewinnt er in den einzelnen Kategorien Stehend und Kniend.

Nachdem Jonas Hansen im vergangenen Jahr erstmals Schweizer Meister Kniend bei den Junioren wurde, musste er sich in diesem Jahr mit den Eliteschützen messen. Die Vorbereitung für diesen Wettkampf verlief nicht optimal, da Hansen seit Anfang Juli die Rekrutenschule absolviert. Doch das fehlende Training war ihm nicht anzumerken.

### Silber im Stehend- und Kniendfinal

Am vergangenen Sonntag startete er mit dem Stehendwettkampf, und vom ersten Schuss an befand sich Hansen in der Spitzengruppe. Am Ende resultieren 280 Punkte und der 2. Rang hinter Patrick Wick.

Mit der Sicherheit einer gewonnenen Silbermedaille schoss er anschliessend den Kniendwettkampf. Den Qualifikationswettkampf beendet er mit 293 Punkten auf dem 1. Rang und einem Vorsprung von 5 Punkten. Die Goldmedaille schien schon greifbar. Doch im anschliessenden kommandierten Finalwettkampf musste er Christof Arnold (Baar) aufschliessen lassen. Nach dem 10schüssigen Finalwettkampf belegten Arnold und Hansen punktgleich die Ranglistenspitze. Mit weiteren kommandierten Schüssen wurde weiter geschossen, bis eine 10 für Arnold gegen eine 9 für Hansen entschied.

Nach der Silbermedaille im Stehendwettkampf gewinnt Jonas Hansen seine zweite Medaille, wiederum war es die silberne.



Der Jubel nach dem letzten Schuss war gross

### Rang 1 im Zweistellungsfinal

Die besten 8 Schützen aus dem Stehend- und Kniendwettkampf massen sich anschliessend im Zweistellungsfinal. Auch hier betrug der Vorsprung von Hansen 5 Punkte auf Rang 2. Nach dem nur halbwegs zufriedenstellenden Kniendfinal wollte Hansen diesen Final, welcher in der Stellung Stehend geschossen wurde, für sich entscheiden. Und hier konnte er sich Schuss für Schuss von seinen Verfolger absetzen und hatte am Ende einen Vorsprung von 10 Punkten auf Rang 2 vorzuweisen. Die Freude von Jonas Hansen war Riesengross, bei seiner ersten Teilnahme bei der Elite gleich den Zweistellungsfinal für sich zu entscheiden und in den einzelnen Disziplinen (Stehend und Kniend) ebenfalls eine Medaille zu gewinnen.

### Rangliste:

Stehend: 1. Patrick Wick (Belp) 280 (96) Punkte, **2. Jonas Hansen (Ettiswil) 280 (92)** Punkte, 3. Renato Harlacher (Rümlang) 272 Punkte.

Kniend: 1. Christof Arnold (Baar) 385 (97 / 10) Punkte, **2. Jonas Hansen (Ettiswil) 385 (92 / 9)** Punkte, 3. Stefan Ebnöther (Gibswil) 383 (97) Punkte, **Ferner 12. Kari Marbach 282 Punkte.**

Zweistellungswertung: **1. Jonas Hansen (Ettiswil) 664 (91)** Punkte, 2. Christof Arnold (Baar) 654 (94 / 10) Punkte, 3. Patrick Wick (Belp) (86 / 8) Punkte.





## Stürmisches Eidgenössisches

Endlich war er da, der ultimative Saisonhöhepunkt für jeden Turner – das Eidgenössische Turnfest in Biel. Nur alle 6 Jahre findet es statt und erzeugt jeweils entsprechend grossen Wirbel. Dieser war heuer sogar noch etwas grösser oder genauer stürmischer, aber das ist ja alles bereits bekannt und Geschichte.

Die Ettiswiler liessen sich freilich nicht beeindrucken und setzten den Naturgewalten ihr turnerisches Können und viel Spass und Freude am Sport entgegen. Ziele wurden erreicht, übertroffen und sicher zum Teil auch knapp verpasst. Die eine oder andere Träne des Schmerzes aber vor allem auch der Freude wurde vergossen. Es wurde geturnt, getanzt und gefeiert – Turnfest eben. Was bleibt sind viele schöne Eindrücke und Erinnerungen an den fulminanten Grossanlass.



## Velo OL Saisonabschluss

Knapp 20 Wagemutige stellten sich der finalen Herausforderung der Saison dem Velo OL. Die Strecke führte vom Schulhausareal über die teilweise stotzigen Pfade des Grosswanger Wellbrigs hin zum Ziel im Kottwiler Känzeli. Um Höhenmeter kam kein Team herum, also nichts für Liegevelo- und Holland-Fans. Die Anstrengungen wurden jedoch belohnt durch ein kühles Blondes sowie reichlich Fleisch und gutes Essen aus der bewährten Festküche von Sepp Meier.

Die glorreichen Sieger Reto Lütolf und Markus Gut auf der langen sowie Yoli Sommer zusammen mit Petra Marbach und Monika Schumacher auf der kurzen Strecke wurden natürlich gebührend gefeiert.

Der STV begibt sich jetzt in die wohlverdiente Sommerpause. Alles was wir in den letzten Monaten erlebt haben ist mit Wort und Bild auf unserer Homepage [www.stv-ettiswil.ch](http://www.stv-ettiswil.ch) für die Nachwelt erhalten.

Die Partner des STV Ettiswil

Architekturbüro Beat Hodel Ettiswil Elektrogeschäft Hans Getzmann GmbH Ettiswil Hügi und Gisiger Bauunternehmung Ettiswil Raiffeisenbank Ettiswil Ettiswil Platten Belaenge Roos Ettiswil Arnet Gartenbau AG Ettiswil Malergeschäft Hans Kurmann Ettiswil Med. Massagepraxis Claudia Roos Ettiswil





## Trainingszeiten der Jugendriege

19. August 2013 bis 4. Juli 2014

Die Trainingszeiten der Jugendriege sind ab Sommer 2013 wie folgt:

### **Kinderturnen (KITU):**

Dienstag 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil  
Hauptleitung: Nicole Krähenbühl Tel. 079 710 18 50 /Susanne Schwegler Tel. 041 980 11 09

Donnerstag 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil  
Hauptleitung: Andrea Künzli Tel. 041 980 05 75 / Karin Portmann Tel. 041 928 01 13

### **Einführungsprogramm Geräteturnen (EP): Kindergarten und 1. Klasse**

Freitag 17 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil  
Hauptleitung: Isabelle Bucheli Tel. 041 980 25 30

### **Geräteturnen K1-K5:**

Dienstag 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil  
Mittwoch 18.15 Uhr bis 20.00 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil  
Freitag 18.00 Uhr bis 20.15 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil  
Hauptleitung: Daniela Meyer Tel. 079 441 02 65

### **Mädchenriege: 1. bis 3. Klasse**

Donnerstag 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil  
Hauptleitung: Corinne Heller Tel. 041 980 69 32

### **Jugi: 1. bis 3. Klasse**

Montag 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil  
Hauptleitung: Marco Kurmann Tel. 078 717 40 02

### **Gymnastik: ab. 4. Klasse**

Donnerstag 18.30 Uhr bis 20 Uhr, Büelacherhalle Ettiswil  
Hauptleitung: Patricia Felber Tel. 079 627 70 97

### **Leichtathletik: ab. 4. Klasse**

Montag 18.30 Uhr bis 20 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil  
Freitag 18.30 Uhr bis 20 Uhr, alte Turnhalle Ettiswil  
Hauptleitung: Heinz Boog Tel. 041 980 09 82

.....  
*Die Partner des STV Ettiswil*

*Architekturbüro Beat Hodel Ettiswil Elektrogeschäft Hans Getzmann GmbH Ettiswil Hügi und Gisiger Bauunternehmung  
Ettiswil Raiffeisenbank Ettiswil Ettiswil Platten Belaage Roos Ettiswil Arnet Gartenbau AG Ettiswil Malergeschäft Hans  
Kurmann Ettiswil Med. Massagepraxis Claudia Roos Ettiswil*

.....

## Beachturnier

...sms aus der Damen-Volley-WhatsApp-Gruppe am Vorabend des Beachturnieres: „Hallo zäme. Muesmer morn d Halleschuhe metnä oder eschs au bi tröpfle dosse?“

Diese sms verdeutlicht die unklare Wetterprognose für den Sonntag, 30. Juni. Viele waren froh darüber, nicht die Entscheidung treffen zu müssen, ob Indoor oder Outdoor gespielt wird. Die Organisatoren haben sich für draussen entschieden und wieder einmal bewiesen, dass sie den Muotathaler Wetterschmökern um nichts nachstehen. Das Wetter wurde nämlich immer besser.



Auch an diesem Beachturnier wurde wieder viel gekämpft, gehechtet und gelacht.

*v.l.r.n.:*

*2. Rang: Bettina Setz, Kurt Felber*

*1. Rang: Daniela Bättig, Remo Suter*

*3. Rang: Jolanda Birrer, Christof Wüest*



«Bliib fit – mach mit!»

Eine Veranstaltung des  
[www.mtvkottwil.ch](http://www.mtvkottwil.ch)



# Volksmarsch in Kottwil

## Samstag, 21. September 2013

### ab 8 Uhr

WANDERN FÜR GROSS UND KLEIN

## ANGEBOT UND PROGRAMM



Liebe Wanderfreunde

Wir laden Sie geschätzte Bevölkerung, Vereine, Gönner und Sponsoren ein, beim Wandern die Natur und Umgebung zu geniessen.

### Wanderpreise:

- für die Gruppe mit den meisten Teilnehmern gestiftet von:  
**Bättig Transport AG, Kottwil**
- für die grösste Teilnehmergruppe der EVG; gestiftet von:  
**Auto Birrer, Sursee**

### Tombola:

Viele schöne Preise mit Top-Fahrrad als Hauptpreis.

### Preis-Verlosung:

Verschiedene Gutscheine.

### Herzlichen Dank:

Allen Sponsoren, Spendern und Helfern für die grosszügige und treue Unterstützung.

### Startzeiten

08.00 bis 17.00 Uhr

### Streckenlänge

Ca.6/10 Km

### Start und Ziel

Gütschhalle Kottwil

### Verpflegung

Gütschhalle und Zwischenposten

### Preis-Verlosung

19.30 Uhr (für Kinder)

### Kontrollschluss

20.30 Uhr

### Rangverkündigung

21.00 Uhr



# Kilbi in Ettiswil

Samstagabend  
24. August 2013  
(Kirche um 18.00 Uhr)

## ■ Weinstube - im Zelt

*Volleyballclub*

Ab 19.00 Uhr grosser Spaghettiplausch



## ■ Chöubi-Chäller – Garage Hauswart

*STV*

Barbetrieb und Musik von 20.00 bis 2.00 Uhr

## ■ Seitenwagen – Bar

*Feldmusik*

Öffnungszeiten:

19.00 bis 02.00 Uhr beim Schulhausareal



## ■ Kilbi die Party

*Guggichacheler*

Unterhaltung mit HitMixx

Öffnungszeiten:

20.00 bis 03.00 Uhr beim Gemeindeparkplatz

Kilbi - Stände  
Kinderkarussell  
Autobahn

Sonntag  
25. August 2013  
(Kirche um 10.15 Uhr)

## ■ Festwirtschaft

*Jodlerklub, Frauenriege*

Ab 11.00 Uhr unser familienfreundliches Menü

für Gross: Salatbuffet – Steak – Dessert

und Klein: Poulets-Knusperli-Pom.frites - Dessert



## ■ Seitenwagen – Bar

*Feldmusik*

Ab 12.00 Uhr Kaffee für jeden Geschmack



Öffnungszeiten:

Bis 21.00 Uhr beim Schulhausareal

## Freundlich laden ein:

Die Dorfvereine

Familie Parente-Schaub, Schausteller

EGGHUUS, CAFE – BAR - PIZZA

Gasthof zum Schwert, Franz und Uschi Bättig

Landgasthaus zur Ilge/Regiometzg, Fam. Arnet

Gebr. Vonwyl, Metzgerei

Getränkhandel Familie Ziswiler

Kilbi - Stände  
Kinderkarussell  
Autobahn

# KILBI-MENÜ

---

**Sonntag, 25. August 2013**

Nach der Messe, für Gross und Klein  
unser familienfreundlicher Kilbi-Hit  
von 11.00 bis 13.00 Uhr

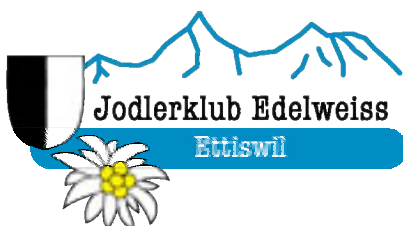
## Kilbi-Menü

Erwachsene: Salat-Buffer  
Steak  
Dessert

Kinder: Poulets-Knusperli  
Pommes Frites  
Dessert

## Unsere Familien-Tarife

2 Erwachsene, 3 Kinder	Fr.	47.-
2 Erwachsene, 2 Kinder	Fr.	42.-
2 Erwachsene, 1 Kind	Fr.	37.-
1 Erwachsener, 2 Kinder	Fr.	27.-
1 Erwachsener, 1 Kind	Fr.	22.-
1 Erwachsener	Fr.	18.-
1 Kind	Fr.	7.-
jedes weitere Familienkind	Fr.	5.-



Jodlerklub und Frauenriege  
freuen sich auf Ihren Besuch  
in der Festwirtschaft





## Gemeindeverwaltung Ettiswil

Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Homepage: [www.ettiswil.ch](http://www.ettiswil.ch)

041 984 13 20      Kanzlei  
041 984 13 21      Steueramt  
041 984 13 25      Gemeindeammannamt  
041 984 13 29      Fax

Die Schalter sind geöffnet

MO            8 bis 12 Uhr/13.30 bis 18 Uhr  
DI bis FR    8 bis 12 Uhr/13.30 bis 17 Uhr

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.

---

**Schule Ettiswil**                      041 984 13 51

### ElternMitwirkung

**Gehrig Patricia:**                      041 980 07 62  
[elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch](mailto:elternmitwirkung@ettiswil.educanet2.ch)

### Tagesplatzvermittlungsstelle Willisau

Marianne Kathol, Willisau 041 970 22 60  
Mail: [tpv@kinderbetreuung-willisau.ch](mailto:tpv@kinderbetreuung-willisau.ch)

### Jugendarbeit

[jugendarbeit@ettiswil.lu.ch](mailto:jugendarbeit@ettiswil.lu.ch)

**Jugendraum: Büro**                      **041 984 13 57**  
**Cornelia Bünter**                      **079 829 31 13**

---

**Betreibungsamt Ettiswil** 041 980 55 38  
[betreibungsamt@ettiswil.ch](mailto:betreibungsamt@ettiswil.ch)

### Regionales Zivilstandsamt Willisau

Mail: [zivilstandsamt@willisau.ch](mailto:zivilstandsamt@willisau.ch)  
Schlossstrasse 5, 6130 Willisau  
041 972 71 91, Fax 041 972 71 90

---

**Passbüro Kanton Luzern** 041 228 59 90  
Internet:                      [www.passbuero.lu.ch](http://www.passbuero.lu.ch)

## Sozial-BeratungsZentrum Amt

### Willisau: Mütter- und Väterberatung

Beratungstag am 1. Dienstag des Monats  
im Sigristhaus

### Telefonische Anmeldung:

Telefon 041 972 56 30  
von 8.00 – 12.00 Uhr/13.30 – 17.00 Uhr

### Telefonische Beratung täglich von 08.00 – 09.30 Uhr

E-Mail: [mvb.willisau@sobz.ch](mailto:mvb.willisau@sobz.ch)

Website: [www.sobz.ch](http://www.sobz.ch)

### Hausärztliche Notfallpraxis

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an. Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an.

---

Kantonsspital Wolhusen 041 492 84 84  
Lebensbedrohliche Notfallsituationen:144

### Spitex Ettiswil-Alberswil-Gettnau

Gemeindekrankenpflege 041 980 40 80  
Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

Einsatzleitung übrige Dienste  
Monika Meyer-Amrein 041 980 23 05

### Friedhofverwalter

Bruno Bättig 041 984 13 25  
Gemeindeammann, Ettiswil

### Bestattungsunternehmen

Ambühl Josef 041 980 15 64  
Ausserdorf 39, Ettiswil 079 437 15 50

## Impressum

**Mobile**                                      Seit November 2001 offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Ettiswil und der Ettiswiler Vereine. Erscheint 12 x pro Jahr

**Redaktion**                                      Gemeindekanzlei Ettiswil

**Titelseite**                                      OK Kilbi

**Redaktionsadresse**                      Mobile, Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil

**Redaktionsschluss**                      Ausgabe September 2013, Dienstag, 20. August 2013

**Email-Adresse**                              [mobile@ettiswil.lu.ch](mailto:mobile@ettiswil.lu.ch)

**Telefonnummer**                              041 984 13 31

**Auflage**                                        1170 Exemplare in alle Haushaltungen der Gemeinde gratis

**Abo-Dienst**                                      Abonnementspreis für Auswärtige: Fr. 40.– pro Jahr  
Bestellung bei Gemeindekanzlei, Surseestrasse 5, 6218 Ettiswil



# Terminkalender

## August 2013

Do	01.	<b>Pfarrei</b>	Andacht zum Bundesfeiertag, 19.30 Uhr
Di	06.	<b>Mütter- und Väterberatung</b>	10.30 – 12.00/ 13.30 – 14.30 Uhr, mit Anmeld. 14.30 – 16.00 Uhr o. Anmeldung, Sigristhaus
Mi	07.	<b>Pro Senectute/Kirchgemeinde</b>	Wallfahrt ins Luthern-Bad, Nachmittag
Do	08.	<b>Gemeinde</b>	Grünabfuhr, Stelle Hauskehricht, ab 7.00 Uhr
Do	15.	<b>Pfarrei</b>	Eucharistiefeier mit Blumen-/Kräutersegnung
Do	15.	<b>Jodlerklub Edelweiss</b>	Picknick
Sa	17.	<b>Männerturnverein Kottwil</b>	Vereinsreise
Mi	21.	<b>Frauenverein</b>	Bläsimesse, 19.30 Uhr, St. Blasiuskapelle, Alberswil
Mi	21.	<b>Feldschützen</b>	2. Obligatorisch-Schiessen
Do	22.	<b>Gemeinde</b>	Grünabfuhr, Stelle Hauskehricht, ab 7.00 Uhr
Fr-So	23.-25.	<b>Kilbi in Ettiswil</b>	Schulareal
Sa	24.	<b>Frauenturnverein Kottwil</b>	Vereinsreise
Mo	26.	<b>Gemeinde</b>	Kartonsammlung, Werkhof Ettiswil, 7 -12 Uhr
Mo	26.	<b>Seniorengruppe Silberstreifen</b>	Wandern
Di	27.	<b>Frauenriege Ettiswil</b>	Vereinsreise
Mi	28.	<b>Gemeinde</b>	Papiersammlung, Stelle Hauskehricht
Mi	28.	<b>Navo</b>	Exkursion: Der Natur auf der Spur, 19 Uhr
Fr	30.	<b>Frauenverein</b>	Mit Batman in die Nacht, 19.30 Uhr, Naturlehrgebiet
Sa	31.	<b>Feldschützen</b>	3. Obligatorisch-Schiessen
Sa	31.	<b>Männerturner Ettiswil</b>	Vereinsausflug
Sa	31.	<b>STV</b>	Rothristercup
Sa/So	31./01.	<b>Jodlerklub Edelweiss</b>	Vereinsreise

## September 2013

So	01.	<b>Jagdgenossenschaft Kottwil</b>	Hubertusmesse, Jagdhütte Känzali
Mo	02.	<b>Feuerwehr</b>	Gesamtübung
Mo	02.	<b>Gemeinde</b>	Häckseldienst, ab 7.30 Uhr
Di	03.	<b>Mütter- und Väterberatung</b>	10.30 – 12.00/ 13.30 – 14.30 Uhr, mit Anmeld. 14.30 – 16.00 Uhr o. Anmeldung, Sigristhaus
Do	05.	<b>Gemeinde</b>	Grünabfuhr, Stelle Hauskehricht, ab 7.00 Uhr
Do	05.	<b>Frauenverein</b>	Lisme-Stöbli, offen von 14 bis 16 Uhr, Sigristhaus
Sa/So	07./08.	<b>STV</b>	Trisacup
Sa/So	07./08.	<b>Volleyballclub</b>	Volleyballturnier
Sa/So	07./08.	<b>STV</b>	Schweizermeisterschaft Vereinsturnen
Mi	11.	<b>Samariterverein</b>	Vereinsübung, 20.00 – 22.00 Uhr
Do	12.	<b>Frauenturnverein Kottwil</b>	Minigolf, 19.30 Uhr
Sa	14.	<b>Frauenverein</b>	Pilze sammeln, Vormittag
Sa	14.	<b>STV</b>	Polyathlon Mädchenriege & Jugi, Sursee
Sa	14.	<b>Feldschützen</b>	End- und Kilbischschessen, 13.30 – 15.30 Uhr
Sa	14.	<b>Männerturner Ettiswil</b>	Faustballturnier, 13.00 Uhr
Sa/So	14./15.	<b>Alpenclub Kottwil</b>	Vereinsreise
So	15.	<b>Männerchor</b>	Singen in der Kirche (Bettgmesse)

Jeden Mo	LZ Lauftreff Ettiswil	18.45 Uhr:	<b>Laufen</b> Treffpunkt: Sportplatz Büelacherhalle
Jeden Mi	LZ Lauftreff Ettiswil	08.30 Uhr:	<b>Walken / Nordic Walken</b> Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus
Jeden Do	LZ Lauftreff Ettiswil	18.45 Uhr:	<b>Laufen / Walken / Nordic Walken</b> Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus
Jeden Mo	<b>Beweglichkeit &amp; Fun für Frauen</b>	20.00 – 21.30 Uhr:	<b>Pilates:</b> Turnhalle
(ausser Schulferien / ohne An-/Abmeldung)		20.00 – 21.30 Uhr:	<b>Netzbball:</b> Büelacherhalle

Redaktionsschluss für September-Mobile: Dienstag, 20. August 2013

# KILBI// **DIE PARTY** ETTISWIL 2013

**FR 23. August**

*Fürobebier-Party*

[www.radys.ch](http://www.radys.ch)  
**The Radys's**  
ALL ABOUT THE BEER & THE PARTY

**SA 24. August**

*Kilbi DIE PARTY*

Party mit:

*Hitz Mixx*

**Getränkehandel**

Fon. Zürich 4214 0100  
Local Fax 043 910 34 71

Ihr Lieferant der Region

**Das find ich gut!**

**guggi chächeler**  
ettiswil 1984